

Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 1/2011, Nr. 85



© IMAGO patrick sahy

Montafon Mobil - Elektroauto für Tschagguns



**Liebe TschaggunserInnen,
liebe GMESBLÄTTLI-LeserInnen!**

Für diese Ausgabe des Gmesblättli haben wir aus gutem Grund ein Foto „unseres“ Elektroautos vor dem Latschaustausee gewählt. Damit wollten wir symbolisch den Bogen von der Stromerzeugung zum zukunftsweisenden „Mobilitätsverbraucher

– Elektrofahrzeug“ spannen. Zusammen mit den Gemeinden Schruns, Silbertal und St. Gallenkirch/Gargellen haben wir das zukunftsweisende Projekt „MontafonMobil“ gestartet. Ziel ist es, Elektroautos erfahrbar zu machen. Wir haben uns für den i-MiEV von Mitsubishi entschieden. Kleiner Wendekreisradius von 4,5 m (zum leichten Einparken), Platz für 4 Personen, bei umgeklappten Rücksitzlehnen 860 Liter Kofferraumvolumen, Energierückgewinnung beim Bremsen, Stabilitäts- und Traktionskontrolle, Hinterrad Antrieb, 130 km/h Höchstgeschwindigkeit, 6 Airbags usw. sind überzeugende Argumente für Elektromobilität! Freie Fahrt in Richtung E-Mobilität – damit wird das Montafon seiner Vorreiterrolle wieder einmal mehr als gerecht und fährt im wahrsten Sinne des Wortes voll auf eine nachhaltige Zukunft ab. Denn ab sofort stehen für die zehn Montafoner Gemeinden fünf Elektroautos zum kostengünstigen Verleih zur Verfügung! Die neuen Elektro-Autos werden in Schruns, Tschagguns, Silbertal, St.

Gallenkirch und Gargellen gemeinsam von der Gemeinde(Verwaltung) und der Bevölkerung genutzt. Das Projekt wird im Rahmen des Prozesses „Raumentwicklung Montafon“ umgesetzt und von der Montafonerbahn AG und dem Illwerke-VKW-Projekt „VLOTTE“ unterstützt. Jeder Interessierte kann das Fahrzeug telefonisch – Bürgerservicestelle/Gemeindeamt Tschagguns Tel. 72239 - reservieren. Gegen eine Pauschale von 15 Euro pro Halbtag kann schon heute die Zukunft der automobilen Antriebstechnik erfahren werden. Die gemeinsame Autonutzung ist bisher vor allem in städtischen Räumen etabliert, denn dort ist die Bevölkerungsdichte größer. Mit diesem Projekt setzen wir alles daran, die Elektromobilität der gesamten Bevölkerung unbürokratisch und unkompliziert erlebbar bzw. erfahrbar zu machen.

Ich hoffe auf eine zahlreiche Erfahrung der TschaggunserInnen!

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**



Neues vom Alt- und Wertstoffsammelzentrum

Seit dem 1. Jänner 2011 gehört Herr Alexander Fleisch zum Arbeitsteam des Tschaggunser Bauhofes. Er hat seine Ausbildung als Maschinenschlosser bei der Eisenbahn absolviert und war zuletzt jahrelang bei der Firma SIKA tätig. Da wir in Tschagguns einen „schlanken“ Bauhof (mit wenigen Mitarbeitern) haben, muss auch Alexander, so wie alle anderen, sämtliche anfallenden Arbeiten erledigen. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte wird aber das AWSZ darstellen. Seit 1. März 2011 gibt es nun auch beim AWSZ die Möglichkeit der direkten Barzahlung (für Kleinmengen bis € 10,-). Eine weitere Neuerung stellt der „Papiersortiertisch“ dar, da die Papiertrennung nicht immer richtig funktioniert hat. Es wurden z.B. Glasflaschen, div. Plastik und Holzteile, ja sogar Betonsteine mit in das Altpapier gelegt, was dann vom Personal des AWSZ mühevoll aus dem Altpapiercontainer aussortiert werden musste. Da eine optimale Papiertrennung nicht ganz einfach ist (z.B. Kinder, Gästezimmervermietung), kann mit dem Papiersortiertisch der Papierabfall vor Einwurf in den



Die Papiersortiertische, welche vom Team des AWSZ geplant und gebaut wurden, haben sich bis jetzt bestens bewährt

Container nochmals getrennt werden, das Personal steht gerne zur Hilfe bereit. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es hierbei nicht um Kontrolle oder das Durchsuchen von persönlichem Schriftverkehr geht, sondern um die saubere und richtige Sortierung beim Altpapier. Durch Zerreißen oder Zerkleinern persönlicher Schriftstücke usw. werden dies unleserlich für andere, somit kann jeder selber für Diskretion sorgen. Für etwaige Fragen oder Anregungen stehen wir gerne persönlich oder



Alexander Fleisch (li.) und AWSZ-Leiter Reinhard Butzerin

unter der Tel. Nr. 0664/840 35 98 zur Verfügung.

**Das Team vom AWSZ
Reinhard und Alexander**

Neu ausgebildete Bewegungskindergartenpädagoginnen

Am Mittwoch, dem 12. Jänner, erhielten die Kindergartenpädagoginnen Christine Joven, Ulli Bodingbauer und die Kindergartenassistentin Franziska Vonier von Landesrat Mag. Siegi Stemer und Kindergarteninspektorin Margot Thoma das Zertifikat zur ausgebildeten Bewegungskindergartenpädagogin. Diese drei absolvierten im Kindergartenjahr 2010 eine Zusatzausbildung zum Thema Bewegung im Kindergarten. Die Inhalte waren Wald, Wasser, Schnee, Eis, sowie Spiel und Spaß in der Halle. „Wir wissen, wie bedeutend Bewegung für die Entwicklung des Kindes ist, daher war uns diese Fortbildung sehr wichtig“, so die Pädagoginnen.



im Bild v.l.: Ulli Bodingbauer, Christine Joven und Franziska Vonier

Diamantene Hochzeit



Am 3. September feierten die Eheleute Eva und Walter King, Unterziegerbergstraße, das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Angesichts des angeschlagenen Gesundheitszustandes und einiger Krankenhausaufenthalte von Walter King konnten wir die Glückwünsche und Ehrengaben erst nach den Weihnachtsfeiertagen überreichen. Am Mittwoch, dem 29. Dezember, war es dann soweit. Zusammen mit Vizebürgermeister Elmar Egg besuchte ich die Jubilare. Eva und Walter King haben uns an diesem Nachmit-

tag mit Anekdoten aus ihrem Leben unterhalten. Die Glück- und Segenswünsche - anlässlich 60 Ehejahren von Eva und Walter - unseres Landeshauptmannes und der Gemeinde Tschagguns konnten wir dabei dem Jubelpaar überbringen!

Leider ist Walter King, für uns sehr überraschend, nur drei Tage später verstorben. Wir sind dankbar, dass wir gemeinsam mit dem Jubelpaar noch zusammensitzen konnten, und ein wenig über dies und jenes geplaudert haben.

Ida Salzgeber feierte ihren 95. Geburtstag



Am Donnerstag, dem 30. Dezember 2010 feierte Frau Ida Salzgeber, Zelfenstraße, ihren 95.sten Geburtstag.

Aus diesem Anlass konnte ich ihr die besten Glückwünsche der Gemeinde überbringen. Bei einem Gläschen Schnaps erzählte sie so manche interessante Geschichte. Alles Gute und weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Montafoner Winterzauber in der Pfarrkirche Tschagguns

Im Rahmen des „Montafoner Winterzauber“ fand am Donnerstag, dem 23. Dezember 2010, um 20 h in der Pfarrkirche Tschagguns eine vorweihnachtliche Feierstunde statt.

Das bekannte Bläserensemble Sonus Brass zelebrierte gemeinsam mit dem Schauspieler Kurt Sternik eine Weihnachtsfeierstunde. Festliche Barockmusik und modernere weihnachtliche Musik zauberten eine wunderbare Stimmung. Die von Kurt Sternik amüsant vorgetragenen Texte haben dazu beigetragen, dass die Vorfreude auf den Heiligen Abend spürbar wurde. Der sehr gute Besuch war erfreulich und die Gekommenen dankten den Akteuren mit viel Applaus!



Die Tschaggunger Pfarrkirche war in der Vorweihnachtszeit Kulturtreffpunkt

Promotion für Matthias Blaickner



Dipl. Ing. Matthias Blaickner, geb. am 16. Jänner 1977, promovierte am 3. März 2011 an der Technischen Universität in Graz zum Doktor der technischen Wissenschaften. Die Gemeinde Tschagguns gratuliert ihm dazu recht herzlich und wünscht ihm für die zukünftige Karriere alles Gute.

Landesmeister- Titel für Melitta Olipic



Frau Melitta Olipic, whft. im Schmelzhüttenweg 6, konnte den Landesmeistertitel in der Langlauf-Disziplin, welche im Februar im Rahmen der Special-Olympics in Schopponau ausgetragen wurde, erfolgreich verteidigen. Die Gemeinde Tschagguns gratuliert ihr dazu recht herzlich.

Hohe Auszeichnung für Julian King



Sechs Doktorandinnen und Doktoranden wurden am 10. März 2011 im Beisein von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer promoviert.

Bei der Promotion-sub-auspiciis werden die oberen Klassen der Mittelschule, die Matura, das Studium sowie das Doktoratsstudium mit sehr gutem Erfolg bzw. mit Auszeichnung abgeschlossen. Es handelt sich dabei um die höchstmögliche Auszeichnung von Studienleistungen in Österreich. Unter den Ausgezeichneten war auch der Tschaggunger Julian King. Er studierte Technische Mathematik an der Universität Innsbruck und verbrachte ein Auslandssemester in der spanischen Hauptstadt Madrid. Von 2007 bis 2010 absolvierte er mit einem DOC-Stipendium sein Doktoratsstudium am Institut für Atemgasanalytik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Dornbirn. Seit Beginn dieses Jahres arbeitet Julian King als Forschungsassistent an der Fakultät für Mathematik der Universität Wien. Der Mathematiker beschäftigt sich in seiner Dissertation mit der Echtzeitmessung und mathematischen Modellierung von Atemgaskonzentrationen körpereigener volatiler organischer Substanzen. Die Gemeinde Tschagguns gratuliert recht herzlich!



AVEDA
The Science of Hair Care

KOLIBRI CREATIV HAIRSTYLING
Rasaifeistr. 7a
6774 Tschagguns

DI-FR 8.30-20.00 Uhr
Tel. 05556/73920

HEISSE HEIZSYSTEME:



kuster

**HEIZUNG SANITÄR
SCHRUNS
05556/72889
www.kuster.at**

FRAGEN SIE UNS - WIR KENNEN LÖSUNGEN

Seniorenachmittage

Der Seniorenachmittag am Dienstag, dem 18. Jänner, stand unter dem Motto „PILGERN – auf den Spuren des Hl. Jakobus“. Auf sehr eindrückliche und spannend, amüsante Art und Weise erzählte an diesem Nachmittag Fr. Elisabeth Ebenberger aus Braz von ihren Erlebnissen als Pilgerin und Herbergsmutter auf dem spanischen Jakobsweg. Mit schauspielerischer Unterstützung von Christiane wurde sogar eine kleine Anekdote aus dem „Pilgerleben“ vorgespielt.

Beim Faschingsnachmittag im Februar konnten die Senioren wieder das Tanzbein schwingen. Max und Conny sorgten für die gelungene musikalische Unterhaltung. Besonders die Organisatorinnen Christiane Bellutta, Annelies Lorenzin und Agnes Schmidbauer freuten sich, wieder fast 40 Senioren zu



Die Lieder von Conny und Max luden wie immer zum Schunkeln ein

begrüßen! Vielen Dank an Christiane, Annelies und Agnes für die liebevol-

le Durchführung und perfekte Gestaltung der Seniorenachmittage!



Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Tschagguns ganz im Zeichen von Ehrungen

Die Ortsfeuerwehr Tschagguns hielt am 5. Jänner ihre Jahreshauptversammlung im Schulungsraum der Feuerwehr ab.

Kommandant Herbert Marent konnte außer den zahlreich erschienenen Wehrmännern u.a. auch unseren Pfarrrer Dr. Peter Bitschnau, BFI Christoph Feuerstein, AFK Josef Kieber und den Ortsstellenleiter der Bergrettung Ing. Rainer Schuchter begrüßen. Nach den Tätigkeitsberichten des Kommandanten, des Zeugwartes, der Wagenwarte, der Küche und des Atemschutzes wurden die Ehrungen abgehalten.

Josef Keßler
40 Jahre Feuerwehrdienst
Verdienstmedaille in Silber des Landes Vorarlberg

Herbert Marent
40 Jahre Feuerwehrdienst
Verdienstmedaille in Silber des Landes Vorarlberg

Siegfried Loretz
45 Jahre Feuerwehrdienst
Ehrenmitgliedschaft der Ortsfeuerwehr Tschagguns

Hans Konzett
32 Jahre Feuerwehrdienst



Die Ehrungen fanden in Anwesenheit von Bgm. Herbert Bitschnau (hinten 2.v.l.) und Bezirksfeuerwehrenspektor Christoph Feuerstein (ganz rechts) statt

Ehrenmitgliedschaft der Ortsfeuerwehr Tschagguns

Helmut Marent
44 Jahre Feuerwehrdienst
Ehrenmitgliedschaft der Ortsfeuerwehr Tschagguns

Kurt Fleisch
46 Jahre Feuerwehrdienst
Verdienstkreuz in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes

Die Übergabe der Ehrengaben erfolgte durch BFI Christoph Feuerstein, AFK Josef Kieber und meine Person. Gratulation nochmals an die Geehrten! Die Feuerwehr Land hat momentan 56 Wehrkameraden. Diese haben im Jahre 2010 insgesamt ca. 4.800 Dienststunden geleistet. Danke für die vielen Trägerdienste, Absperrdienste und Brandwachen. Es ist beruhigend zu wissen, dass an 365 Tagen im Jahr die Einsatzbereitschaft gegeben ist.

Jahreshauptversammlung der Bergrettung Ortsstelle Schruns-Tschagguns



Die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Ortsstelle Schruns/Tschagguns fand am 4. Februar in entsprechendem alpinem Ambiente auf der Lindauer Hütte statt.

Ortsstellenleiter Ing. Rainer Schuchter konnte über rege Vereinsaktivitäten und über insgesamt 127 Einsätze berichten. Wenngleich eine große Anzahl der Einsätze mit der Flugrettung in Zusammenarbeit mit dem Notarzhubschrauber und dem Polizeihubschrauber abgewickelt wurden, sind die doch sehr zeitaufwändigen Einsätze der Bodenmannschaft besonders zu erwähnen. Besonders die Bergung von Verunglückten verlangt von den Rettungsmannschaften immer wieder besonderen Einsatz und sind psychisch nicht leicht verkraftbar. Es sind 4 neue junge Bergrettungsmitglieder nach erfolgter Grundausbildung ins Team aufgenommen worden. Für die Aus- und Weiterbildung selbst wurden mehrere Kurse und auch Übungen abgehalten. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch Max Riffler für 25-jährige und Herbert Marent für 30-jährige Zugehörigkeit geehrt. Lob, Dank und Anerkennung wurden auch dem langjährigen und scheidenden Bürgermeister von Silbertal, Willi Säly, ausgesprochen. Ing. Rainer Schuchter bedankte sich bei ihm für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, und überreichte ihm ein Präsent. Selbstverständlich übernimmt die Bergrettung immer wieder bei vielen verschiedenen Veranstaltungen während des ganzen Jahres unterschiedlichste Dienste. Dafür recht herzlichen Dank an die Bergrettung! Danke auch für die Durchführung der jährlich wiederkehrenden Felsräumungen!



v.l.: Ing. Rainer Schuchter, Leander Bitschnau und der Geehrte, Herbert Marent



v.l.: Max Riffler, Ing. Rainer Schuchter und Leander Bitschnau



v.l.: Willi Säly, Ing. Rainer Schuchter und Leander Bitschnau

Vortrag von Mag. Andreas Brugger



Mag. Andreas Brugger führte durch den Abend

Am Mittwoch, dem 9. März, fand um 19.30 h in der „Alti Gme“-Wintersportsammlung der Vortrag „Die Angst vor dem Berg. Aufklärung eines Mythos“ mit Mag. Andreas Brugger statt.

In diesem Vortrag wurde die Lebenssituation der landwirtschaftlich geprägten Bevölkerung des Montafons im 19. Jahrhundert dargestellt, in der die so genannte Drei-Stufen-Weidewirtschaft von größter Bedeutung war. Diese Art der Landwirtschaft brachte die Montafoner verstärkt in Kontakt mit der sie umgebenden Bergwelt. Der Berg war für die Menschen damals etwas Mythisches und Furchteinflößendes, was sich in der Sagenwelt des Tales zeigt. Zu diesem Vortrag fanden sich zahlreiche Besucher ein.

A large advertisement for FSME vaccination. It features a man and a woman walking in a park. The man is holding a sign that says 'ZECKEN SCHUTZ' and 'IMPfung' with a tick illustration and the website 'www.zecken.at'. The headline reads 'FSME kann jeden treffen. Sind Sie noch geschützt?'. Below, it says 'FSME-SCHUTZIMPFUNG jetzt zum Aktionspreis in ihrer Kur-Apotheke Schruns'. At the bottom, there is a logo for 'Kur-Apotheke' and contact information for Mag. Martina & Mag. Christof van Dellen at A-6780 Schruns, Kirchplatz 24.

Zelfenschanze - Holzfällarbeiten abgeschlossen

Vor kurzem konnten die ersten Holzfällarbeiten im Zuge des Projektes „Montafoner Schanzenzentrum - Tschagguns/Zelfen“ abgeschlossen werden. Dabei wurden ca. 400m³ Laub- und Nadelbäume gerodet. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die erforderliche Windmessung auf Hochtouren. Diese Messungen werden 1 Jahr lang durchgeführt. Parallel dazu finden die ersten Abstimmungen für die verschiedenen Vergaben in Zusammenarbeit mit dem Landeshochbauamt statt. Anschließend wird mit dem Bau begonnen werden können.



Tschaggunser Funken 2011



Tradition, verbunden mit einer traumhaften Kulisse: Das war der diesjährige Tschaggunser Funken

Der diesjährige Funken im Ortszentrum fand nach längerer Zeit heuer erstmals wieder am „alten Funkenplatz“ statt.

Die Ortsfeuerwehr Tschagguns, ihr Kommandant Herbert Marent, war schon vor längerer Zeit mit der Bitte an die Gemeinde herangetreten, man möge sich überlegen, ob nicht ein anderer Tschaggunser Verein das Funkenabbrennen übernehmen könne. Der Ausschuss der Feuerwehr Land würde es begrüßen, wenn sich hier eine andere Gruppierung um diesen alten Brauch kümmern könnte. Selbstverständlich wäre die Feuerwehr gerne bereit, sogenannte „Starthilfe“ zu geben und den „ersten“ Funkenbau der „Neuen“ tatkräftig zu unterstützen. Auch im Rahmen des Räumliche Entwicklungskonzeptes Zentrum Tschagguns wurde über die „richtige“ Lage des Funkenplatzes philosophiert und diskutiert. Dabei wurde festgelegt, den Funkenplatz möglichst wieder auf den „alten“ Platz, nördlich des Löschteiches, zu verlegen. Ich habe niemals einen Hehl daraus gemacht, dass mir



Als wahre Hexenmeister entpuppten sich Gertrud und Christian Sirowy, die die diesjährige Funkenhexe gebastelt haben



© IMAGO patrick säly



Auch zahlreiche Fackelschwinger sind zum Funken gekommen



Bgm. Herbert Bitschnau bei der Übergabe der Hexe an Funkenbauer Florian Ganahl



So wie viele andere Kinder hatte auch Emanuel Spaß am Fackelbauen

der Funkenplatz in der Au mit seiner Abgeschlossenheit und der vorhandenen Infrastruktur sehr gut gefallen hat. Ein sehr wichtiges Argument für den „alten“ Platz war auch die übersichtliche Lage (gut einsehbar), sowie die bessere Erreichbarkeit für den traditionellen Fackellauf. Damit wurde heuer erstmals der „alte“ Funkenplatz wieder aktiviert und so wird durch einen noch zu gründenden Verein oder eine Zunft künftig das Funkenabbrennen bewerkstelligt. Geplant ist, das Brauchtum Funken und alles, was dazugehört, wieder in vollem Umfang aufleben zu lassen. Der erste Versuch dieses Jahr ist gelungen. Nun wird die Gründung einer Funkenzunft vorangetrieben. Jeder, der in Zukunft mithelfen will, ist herzlich willkommen – besonders „Funkenbau-Nachwuchs“!

Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern, insbesondere bei der Ortsfeuerwehr Tschagguns unter der Leitung von herbert Marent recht herzlich bedanken.

Interessierte mögen sich bei Harald Bitschnau oder bei mir melden!

Rekordbeteiligung bei diesjährigem Faschingsumzug

Am Sonntag, dem 13. Februar, fand der diesjährige Fasnatumzug statt. Die perfekte Vorbereitung und Planung sowie der Arbeitseinsatz des gesamten Gola-Vereines haben sich gelohnt.

Bei optimalen Witterungsbedingungen fanden sich fast 50 Gruppen zum Umzug ein. Laut Obmann Heinz Fritz waren es ca. 950 Teilnehmer (davon ca. 150 Kinder). Man kann davon ausgehen, dass in etwa 2.000 Zuseher den bisher größten Faschingsumzug in Tschagguns verfolgt haben. Danke an alle, die teilgenommen haben. Danke den vielen vielen Zusehern, die durch ihren Applaus die Narren angefeuert haben. Ein ganz spezielles Dankeschön den Gola-Droli für die perfekte Organisation (die Teilnehmeranzahl und die Zuschauermenge hat sie bis an die Grenzen des personell Möglichen gebracht), die Durchführung, das „Rahmenprogramm“ des Umzu-



Großes Publikumsinteresse herrschte beim diesjährigen Umzug, beinahe 50 Gruppen beteiligten sich

ges und auch das Aufräumen danach! Der Gola Verein hat es an diesem

Sonntag geschafft, dass Tschagguns das „Faschingszentrum“ Vorarlbergs war!

Faschingsdienstag in Tschagguns

Zum bunten Faschingstreiben im Foyer des Gemeindezentrums lud die Gemeinde Tschagguns am Faschingsdienstag, dem 8. März 2011, ein. Der Gola-Verein sorgte mit Getränken,

Knabberereien und Süßigkeiten für gute Laune bei allen Besuchern, egal ob groß oder klein. Ein traditioneller Höhepunkt waren die maskierten Kinder vom Kindergarten Tschagguns, welche

alle Besucher mit einem lauten dreifachen „Gola, Gola, ussi drola“ begrüßten. Danke dem Gola-Verein für die gelungene Bewirtung.



Bürgermeister Herbert Bitschnau ließ es sich nicht nehmen, und posierte mit zwei hübschen Prinzessinen



Auch bunte Mäschgerle, wie hier die Kinder des Kindergarten Tschagguns trafen beim Gemeindeamt ein

„Gesund – Fit – Entspannt“

© IMAGO patrick saily



Fastenzeit & Frühlingserwachen - Geben Sie Ihrem Körper eine Chance gesund und fit zu bleiben und genießen Sie Kleingruppenkurse (max. 6 Personen) in angenehmer Atmosphäre oder Einzeltrainings – ganz individuell und persönlich!

- **Qi Gong** mit den 8 Alltagsübungen/8 Brokaten, Stretching und Entspannung
- **„Die kunterbunte Stunde“** – Abwechslung pur – Kräftigung, Entspannung, Gymnastik, Stretching, Qi Gong, Gymnastikballübungen
- **Entspannung pur** – eine Stunde relaxen, abschalten und loslassen mit Gymnastik, Meditationen, Düften...
- **Nordic Walking** – das Gesundheitstraining im Freien
- **Rücken fit** – Prophylaxeübungen für einen gesunden Rücken
- **Qi Gong Übungen** – 8 Alltagsübungen, 8 Brokate, Himmel und Erde öffnen und Entspannungsübungen
- **Einzeltraining** – Zeit für mich selbst, 60 min. ganz nach Ihren Wünschen. Jederzeit gerne - ganz flexibel und gezielt auf IHREN Körper abgestimmt. Einzeltrainings zur Entspannung, Rückenprobleme prophylaktisch vorzubeugen mit entsprechenden Mobilisations-, Kräftigungs- und Entspannungsübungen, Stressprophylaxe, Trainingsempfehlungen für ein gesundes Ausdauer- und Kräftigungsprogramm...



Bernadette Ihle
Vital-, Mental- und
Entspannungstrainerin

Silvrettastr. 22
6780 Schruns
Tel. 0676-842 834 500
info@bi-fit.at
www.bi-fit.at

Die Kurse finden im Gruppenraum der Alta Gme in Tschagguns statt. **Infos auf meiner Homepage www.bi-fit.at, telefonisch oder per E-Mail.**

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Latschau

Am 6. Jänner 2011 fand die 63. Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Latschau statt.

Neben Pfarrer Dr. Peter Bitschnau waren auch BV Günther Großsteiner und AFK Josef Kieber nach Latschau gekommen. Kommandant Didi Bitschnau begrüßte die Mannschaft und die erschienenen Ehrengäste und gab einen Tätigkeitsbericht über das Jahr 2010, die Berichte der verschiedenen Warte ergänzten seine Ausführungen. Nach dem Bericht von BV Günther Großsteiner fanden die Ehrungen statt:

Franz Jenny
40 Jahre Feuerwehrdienst
Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Silber

Ernst Bahl
50 Jahre Feuerwehrdienst
Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Gold

Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr als Hilfsorganisation bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen sind – Retten, Löschen, Bergen und Schützen. Dazu benötigt die Feuerwehr eine Vielzahl von technischem Gerät. Die



Die geehrten Ernst Bahl (li.) und Franz Jenny

Ausbildung an diesen Gerätschaften erfolgt üblicherweise an den Tagesrandzeiten und bedingt daher einen sehr hohen Zeitaufwand in der Freizeit. Diese Infrastruktur muss von den Gemeinden – mit großer Unterstützung des Landes – finanziert werden, um den Wirkungsgrad der Wehren zu stärken. Bei den momentanen Gemeindebudgets kein leichtes Unterfangen. Hier konnten die Verantwortlichen der Gemeinde Tschagguns bisher stets

auf das Verständnis und die Einsicht der Wehren zählen. An dieser Stelle Dank an die Verantwortlichen beider Tschaggunser Wehren! Wir werden, so wie in der Vergangenheit, gemeinsam das Fehlende und Mögliche bereitstellen, sowie nicht unbedingt Notwendiges verschieben. Mein Dank gilt der Ortsfeuerwehr Latschau für die geleisteten Einsätze, viele Freizeitstunden und die Bereitschaft, die Bevölkerung bestmöglich zu schützen.

Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns



Strahlende Gesichter gab es bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung

Am 8. Jänner fand im „Vereinsstöbli“ der Harmoniemusik Tschagguns die 91. Jahreshauptversammlung statt. Gut 40 Musikantinnen/Musikanten konnte Obmann David Bitschnau an diesem Abend begrüßen.

Nach seinem Bericht und den Berichten von Kapellmeister Manuel Stross und der Kassierin Elisabeth Schuchter wurden die „Spitzenreiter“ der Probenbesuche und Ausrückungen gewürdigt. Manuel Stross, Othmar Rützler und Otto Bahl waren die „Fleißigsten“. Bezüglich des Musikprobelokalumbaues konnte ich über die Einreichung der Umbaupläne berichten. Aus budgetären Gründen wird sich die geplante Umsetzung ein wenig verzögern. Wenn sich die Rahmenbedingungen nicht stark verändern, sollte einer Umsetzung im Jahre 2013/2014 nichts im Wege stehen. Durch Einbringung von Eigenleistungen durch die Harmoniemusik sollte eine „Übergangslösung“ bis zur Verwirklichung möglich sein.

Ein herzliches

Dankeschön an die Harmoniemusik für die vielen Ausrückungen, Platzkonzerte, das Frühjahrskonzert, die Abhaltung des „Weihnachtscafés“ usw. Aus dem Kulturgesehen der Gemeinde ist die Harmoniemusik nicht wegzudenken!

Frühjahrs- konzert 2011

Harmoniemusik Tschagguns

SA 30. April 2011, Beginn 20:15 h

Schulsportzentrum Tschagguns

Musikalische Leitung: Manuel Stross

www.hm-tschagguns.at



**JETZT NEU - Unser spezielles
Service als euer Nahversorger!**

**GANZJÄHRIG
SONN- UND FEIERTAGS
VON 7.00 - 9.00 UHR
GEÖFFNET**

**Ofenfrisches Brot und Gebäck
von Walter`s Brotlädili**



Bitschnau | Tschagguns | Tel. 05556/72408

Winterburamarkt - Feine Spezialitäten aus der Region



Bei den diesjährigen Winterburamärkten jeweils am 1. Freitag im Monat boten jeweils 10 Marktfahrer ihre selbstgemachten Produkte zum Verkauf an. Es gab eine bunte Warenvielfalt an Marmelade und Honig, verschiedene Handarbeiten wie Socken und Kerzen, und Dekorationen aus Filz und Ton, sowie verschiedene Käse- und Wurstsorten. Für die Bewirtung sorgten die Ortsbäuerinnen mit warmen Getränken und einem Ländle-Raclettebrot. Ein Dank den Ortsbäuerinnen für die stets gute Bewirtung sowie den Marktfahrern für ihr Kommen.

Im April findet der Winterburamarkt am Karfreitag, dem 22. April statt.





Ein voller Erfolg

war die 5. Jungzüchter Night - Show am 29. Jänner 2011 in der Schorenhalle in Dornbirn.

So konnte nämlich die Kuh „Anna“ aus dem Betrieb Hermann Wachter den „Reserve – Sieg“ erreichen. Bei 95 Kühen, die in 14 Abteilungen gewertet wurden, ist dies eine stolze Leistung. Der Ansturm des Schaupublikums war enorm, es wurden knapp 2.000 Besucher gezählt.



Die Kuh „Barbara“ aus dem Betrieb Helmut Fleisch erreichte eine Lebensleistung von 82.985 Kilogramm Milch. Das ist die höchste Lebensleistung der Grauviehkühe in Vorarlberg. Diese Kuh ist bereits 17 Jahre alt und mit 14 Kälbern derzeit auch die älteste Kuh in Tschagguns.



Die Kuh „Liabin“ aus dem Betrieb Herbert Stocker erreichte die höchste Standardlaktation der gealpten Pinzgauerkühe, mit einer Leistung von 4.936 Kilogramm Milch. Die „Pinzgauer“ kommen aus dem Salzburger Land und gelten als aussterbende Rasse.

Begriffserklärung: Standardlaktation = 305 Melktage.

Die Gemeinde Tschagguns gratuliert zu diesen tollen Ergebnissen.



Versicherungsbüro Ammann Barthold Summer OG

GENERAL-AGENTUR DER VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG



Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:



markus.barthold@montavon.eu
0699/14121464



bernhard.ammann@montavon.eu
0699/14121390



walter.summer@montavon.eu
0699/14121495

Wir beraten Sie gerne:
Gantschierstraße 39 | 6780 Schruns | Telefon 05556/77655 | Fax 05556/77655-99 | www.montavon.eu

Traditionen verbinden

„Mit Originalbraunvieh eine Talschaft stärken“, unter diesem Motto lud der Verein bewusstmontafon zu einer Informationsveranstaltung ein.

Dass dieses Thema auf so großes Interesse stieß, freute den Referenten und Spartenbetreuer Kuno Staudacher ebenso wie die Organisatoren der Veranstaltung. Nahezu 100 Besucher aus allen Talschaften des Landes freuten sich über die Information aus erster Hand. Dass die höchst gefährdete Tierrasse wieder mehr Zuspruch findet, ist ein paar standhaften Pionieren zu verdanken, welche sich schon seit vielen Jahren der Erhaltung der Rasse verschrieben haben.



Unter den Besuchern herrschte großes Interesse

Montafoner Braunvieh

Typisch sind der mittelgroße Rahmen und die klassische Nutzung für Milch und Fleisch. Die Farbe ist einheitlich braun bzw. dunkelbraun. Die Hornspitzen, das Flotzmaul und die Klauen sind dunkel. Die Tiere sind sehr anpassungsfähig und für die Alping bestens geeignet. Die durchschnittliche Milchleistung liegt bei 4.000 kg. Die kleinbäuerlichen Strukturen und die Verbundenheit mit der traditionellen Landwirtschaft

sind in unseren Talschaften noch sehr ausgeprägt. Genau richtig für die Haltung der „Originalen“. Aber auch Neuem nicht verschlossen sind sie für einige Betriebe die richtige Rasse für die Mutterkuhhaltung. Und dennoch ist der Konsument jetzt gefordert. Die Haltung einer kleinrahmigen Rasse mit einer geringeren Milchleistung bringt auch finanzielle Einbußen. Eine entsprechende Wertschätzung und die Akzeptanz, dieses Kulturgut

zu erhalten, kann nur über einen entsprechenden und angemessenen Preis erzielt werden. Es reicht nicht, sich über die schönen, gehörnten Tiere auf der Weide zu erfreuen. Verlangen Sie beim nächsten Einkauf nach heimischem Fleisch. Qualität vor Quantität ist der Garant für gesunde Nahrungsmittel und der positive Nebeneffekt ist eine gepflegte Kulturlandschaft – unsere Heimat.

Daniela Netzer, bewusstmontafon

Gästeehrungen

10 Jahre

Familie Diane & René STENVERS mit Lotte aus Hengelo, NIEDERLANDE, 10 Jahre bei Angelika Salzgeber
Familie Petra & Gerald GROLL mit Alina aus Bad König, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Brigitte Fiel
Ehepaar Geri & Hans RICHTER aus Eurasburg, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im Hotel Montabella
Herr Werner BALSIGER aus Riehen, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Cresta
Familie Lisa & Peter FELDMANN aus Basel, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Cresta
Herr Toni GROS aus Birsfelden, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Cresta
Frau Esther HEGAR aus Riehen, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Cresta
Familie Basilia & Meinrad KÄLIN aus Grellingen, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Cresta
Familie Ursula & Heinrich MÜLLER aus Therwil, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Cresta
Herr Milo SCHMUCKLI aus Riehen, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Cresta
Herr Osggi STALDER aus Riehen, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Cresta
Herr Kurt STÄUBLI aus Reinach, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Cresta
Herr Heinz STROHBACH aus Riehen, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Cresta
Herr Albert ZIMMERMANN aus Zell im Wiesenthal, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im Hotel Cresta
Frau Verena MIEG & Herr Daniel BOLLINGER aus Stauffen, SCHWEIZ, 10 Jahre bei Familie Thomma
Herr Erich BON aus Wölflinswil, SCHWEIZ, 10 Jahre bei Familie Thomma
Ehepaar Monique & Bernard BONVARLET, FamilieT aus St. Martin, FRANKREICH, 10 Jahre bei Familie Irma Hoor
Ehepaar Silvia & Wolfgang DYK aus Reutlingen, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Familie Doris Essig
Familie Judith & Theo MEEUWSEN-BOSCH mit Femke u. Jelmer aus Hardegarijp, 10 Jahre im Schösslihof
Heidi & Manfred MEIER mit Thomas u. Andreas aus Bühler, SCHWEIZ, 10 Jahre bei Erika Salzgeber



11 bis 20 Jahre

Familie Sandra & Patrick KELLER mit Natascha u. Yannick aus Oberfrick, SCHWEIZ, 11 Jahre im Haus Platzis,
Frau Gisela WILKE aus Wuppertal, DEUTSCHLAND, 11 Jahre bei Maria Loretz
Frau Rosemarie KOLB aus Stuttgart, DEUTSCHLAND, 13 Jahre bei Gottfried Bitschnau
Herr Jörg KUCHHÄUSER aus Wuppertal, DEUTSCHLAND, 14 Jahre bei Maria Loretz
Familie Susanne & Dieter ZEILER m. Christopher aus Weingarten, DEUTSCHLAND, 15 Jahre bei Fam Doris Essig
Frau Christel HÖFLINGER aus Baienfurt, DEUTSCHLAND, 15 Jahre bei Fam. Doris Essig
Ehepaar Ingeborg & Albrecht GRUND aus Herrenberg, DEUTSCHLAND, 15 Jahre bei Familie Doris Essig
Ehepaar Irene & Christof KREIS aus Hefenhofen, SCHWEIZ, 15 Jahre im Hotel Montabella
Familie Angelika & Nico SMEETS mit Maaike und Floris aus Pijnacker, NIEDERLANDE,
16 Jahre bei Galehr Rosmarie
Ehepaar Waltraud & Werner WIRZBERGER aus Erzhausen, DEUTSCHLAND, 18 Jahre im Haus Stampfer
Herr Rolf GOTTLIEB aus Stuttgart, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Gottfried Bitschnau
Ehepaar Lilli & Hermann BRAUN aus Pfaffenhofen, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Fam. Margit Stampfer

25 Jahre und mehr

Herr Jürgen KUCHHÄUSER aus Wuppertal, DEUTSCHLAND, 25 Jahre bei Maria Loretz
 Ehepaar Alexia & Oskar FRITSCHI aus Brunnen, SCHWEIZ, 25 Jahre im Hotel Montabella
 Frau Monika GRIEB aus Stuttgart, DEUTSCHLAND, 25 Jahre bei Gottfried Bitschnau
 Ehepaar Ruth & Dieter STEPPAT aus Filderstadt, DEUTSCHLAND, 25 Jahre bei Fam. Gottfried Bitschnau
 Ehepaar Sigrid & Reinhard PERKUHN aus Pliezhausen, DEUTSCHLAND, 25 Jahre bei Fam. Gottfried Bitschnau
 Familie Erna & Frank KOEKLENBERG mit Robin u. Maxim aus Schoten, DEUTSCHLAND,
 26 Jahre bei Erika Salzgeber
 Frau Dr. Angela KREY aus Wuppertal, DEUTSCHLAND, 30 Jahre in der Pension Schwarzhorn
 Ehepaar Sabine & H.Jürgen KREY aus Wuppertal, DEUTSCHLAND, 30 Jahre in der Pension Schwarzhorn
 Herr Wolfgang SCHAIBLE aus Filderstadt, DEUTSCHLAND, 30 Jahre bei Gottfried Bitschnau
 Herr Dieter VEIL aus Stuttgart, DEUTSCHLAND, 30 Jahre bei Gottfried Bitschnau
 Herr Steffan KAIL aus Remseck, DEUTSCHLAND, 30 Jahre bei Gottfried Bitschnau
 Familie Eliane & Bernard DAUMET mit Frederic Corbeil – Essonnes, FRANKREICH,
 38 Jahre im Landhaus Mäser
 Familie Christine & Francois DAUMET mit Marine u. Jonathan aus Saint Fargeau Ponthierry, FRANKREICH,
 38 Jahre im Landhaus Mäser
 Ehepaar Heidi & Rainer WALZ aus Notzingen, DEUTSCHLAND, 41 Jahre bei Gottfried Bitschnau
 Ehepaar Margit & Wolfgang BÖHME aus Fellbach, DEUTSCHLAND, 45 Jahre bei Gottfried Bitschnau
 Ehepaar Isolde & Günther PECHHOLD aus Waiblingen, DEUTSCHLAND, 50 Jahre bei Gottfried Bitschnau
 Kanadische Gruppe Elliott: Gay ELLIOTT (24 Jahre) = Reiseleiterin, Marcel BAKKER (24 Jahre),
 George KING (15 Jahre), Cathy u. Bill BREDT (13 Jahre), Glenna VIPOND (13 Jahre),
 Frank ROYLE (13 Jahre), Don LITNER (10 Jahre), Ron METCALFE (8 Jahre), Annalie MITSCHKE (5 Jahre),
 Alex EASTWOOD (5 Jahre), Martina KLEINE BECK (2 Jahre), Sue u. John PETCH (1 Jahr)
 sie wohnen im Sporthotel Sonne, Tschagguns



Kanadische Gruppe



v.l.: Heinz Hoor, Familie Bernard und Monique Bonvarlet,
 Vermieterin Irma Hoor und Christina Wachter von STT



v.l.: Amrei Bitschnau von STT und
 die Familie Bollinger bzw. Mieg



v.l.: Ursula Brugger von STT, mit den Geehrten
 der Familie Daumet

Schruns-Tschagguns-Tourismus informiert

Öffnungszeiten Aktivpark Sommer 2011



Bikebasis und geführte Mountainbike-Touren
2.5. bis 30.10.2011

Minigolfplatz Schruns
Ostern 21.4.-25.4.2011; 13:30-18:00 Uhr, nur bei Schönwetter
1.5. bis 30.10.2011, bei guter Witterung täglich von 13.30 Uhr bis Einbruch der Dämmerung geöffnet

Alpenbad Montafon
7.5. bis 11.9.2011; täglich bei Schönwetter von 9.00 bis 20.00 Uhr

Erlebnisreich
23.6. bis 11.9.2011, täglich geöffnet von 10:00-18:00 Uhr;
Änderung aufgrund von Veranstaltungen möglich

Kinderanimation: Spielen, Klettern, Sport (6 bis 12 bzw. 8 bis 12 Jahre)
19.6. bis 11.9.2011

Aktivprogramm (ab 12 bzw. ab 16 Jahre)
30.5. - 30.10.2011

Aktivtag
23.6.2011 - Tag der offenen Tür im Aktivpark Montafon, alle Anlagen können an diesem Tag kostenlos ausprobiert werden.

Großer Flohmarkt im Aktivpark Montafon am 15.5.2011



Bevor der Aktivpark Montafon in die Sommersaison startet und zahlreiche Aktiv- und Sportprogramme für Kinder und Erwachsene bietet, geht unter der Kuppel des Aktivparks der größte Flohmarkt der Saison über die Bühne. Hier kann man nach Herzenslust schauen, stöbern, feilschen und handeln, vielleicht ist sogar ein wahrer Schatz dabei? Die Standgebühr von EUR 12,- (für 2 m) wird vor Ort eingehoben, Verkaufstische müssen selbst mitgebracht werden. Nähere Informationen und Anmeldung für Standbetreiber in den Tourismusbüros Schruns und Tschagguns, Tel. +43 5556 72166-0 oder unter info@schruns-tschagguns.at.

4. Montafoner COUNTRY & LINE-DANCE FESTIVAL



Am 27./28. Mai 2011 ist es wieder soweit. Der Aktivpark Montafon verwandelt sich beim 4. Country- und Linedancefestival in ein einzigartiges Partygelände für alle Countrymusik- & Linedance-Freunde. An zwei Tagen werden vier hochrangige Musik-Acts in der beeindruckend errichteten Westernstadt mit Saloon, Westernshops und riesiger Tanzfläche für Stimmung und Tanzlaune sorgen. Eine tolle Mischung aus moderner und traditioneller Country Musik verspricht, dass keine Wünsche offen bleiben. Nach drei publikumsreichen Veranstaltungen hat sich das Montafoner Country & Linedance Festival mittlerweile als absolutes Highlight in der deutschsprachigen Country-Szene etabliert.

Der Veranstalter, Schruns-Tschagguns Tourismus und die Vorarlberger Countryfreunde, sind schon wieder mitten in den Vorbereitungen für die dritte Auflage des erfolgreichen Festivals. „Wir verwandeln die Halle wieder in eine große Westernstadt und können auch für dieses Jahr tolle Bands engagieren“, freut sich Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Schruns-Tschagguns Tourismus.

Programm

Freitag, 27. Mai 2011
NEW WEST aus Österreich
TWO ROCKS aus Liechtenstein

Samstag, 28. Mai 2011
SLOW HORSES aus Deutschland
GASOLINERS aus der Schweiz

Nähere Infos zu den Bands gibt es auf <http://www.montafon.vcf.at/txt/show.php?id=7>

Showprogramm

Silberwälli Line Dancer (A)
Crazy Devil Line Dancer (FL)
Überraschungsgäste
Tumbleweed Country Dancer (A)
Flashboots Line Dancer (D)
Flyinghorse Line Dancer (A)

Nähere Infos zu den Tanzgruppen gibt es auf <http://www.montafon.vcf.at/txt/show.php?id=6>

Verkaufsstände

- Jeans & Shoes - Sigi Wernbacher
- Alexandra Schenk - Schmuck
- Werner Fink - Lederarbeiten

Eintrittspreise

Vorverkauf
Eintritt: Euro 9,-
Zweitageskarte: Euro 16,-

Abendkassa
Eintritt: Euro 12,-
Zweitageskarte: Euro 20,-

Kartenvorverkauf bei LändleTicket, bei allen Raiffeisenbanken und Sparkassen des Landes sowie bei Schruns-Tschagguns Tourismus.

Nähere Infos unter
<http://www.montafon.vcf.at>

4. Montafon Alpine Trophy vom 24.-26. Juni 2011



Im Rahmen der 4. Montafon Alpine Trophy treffen vom 24.-26. Juni 2011 wieder über 70 Mannschaften des europäischen Spitzen-Fußballnachwuchses aufeinander. Im vergangenen Jahr waren Mannschaften aus 8 Nationen beim Turnier vertreten. Mit der Ausrichtung der Montafon Alpine Trophy setzen das Montafon und Schruns-Tschagguns Tourismus ein weiteres wichtiges Zeichen zum Thema Fußball im Ländle. Zuletzt hat sich das Spanische Fußball-Nationalteam auf die Weltmeisterschaft in Südafrika in Schruns-Tschagguns vorberei-

tet, mit Erfolg! Rund 1.600 geladene Nachwuchskicker aus ganz Europa werden sich bei der vierten Auflage der Montafon Alpine Trophy der sportlichen Herausforderung stellen und das tolle Angebot der Gastgeber (Schruns, Tschagguns, Vandans, St. Gallenkirch und Gaschurn) genießen, ihre Spiele auf hervorragenden Fußballplätzen auszutragen.

Die Vorbereitungen für ein tolles Rahmenprogramm z. B. anlässlich der Eröffnungsfestfeier laufen auf Hochtouren, Besucher sind herzlich willkommen.

1 Saisonkarte - 5 Freibäder



Nach dem tollen Erfolg im letzten Jahr wird auch in diesem Sommer die Bäder-Saisonkarte „Montafoner Bade(s)pass“ angeboten. Einheimische und Gäste haben somit die Möglichkeit, mit einer Saisonkarte Fun & Aktion in allen Freibädern des Montafons zu genießen. Das „Plantschparadies“ reicht vom Mountain Beach Gaschurn, Aquarena St. Gallenkirch, über das Freibad Partenen, bis zum Rätikonbad Vandans und dem Alpenbad Mon-

tafon in Tschagguns. Um das tolle Angebot je nach Lust und Laune flexibel und individuell nützen zu können, rückten die Bäder im Montafon im letzten Jahr zusammen: in einer gemeinsamen Aktion wird auch in dieser Sommersaison unbegrenzter Bade(s)pass im ganzen Montafon angeboten – mit einer gemeinsamen Saisonkarte. Vom 1. bis 30. April findet eine umfangreiche Vorverkaufsaktion in allen Tourismusbüros der Gemeinden

statt. In diesem Zeitraum sind die Saisonkarten um 10% vergünstigt. Der Vorarlberger Familienpass gilt übrigens auch für die Saisonkarten, somit zahlen die Elternteile und das erste Kind, ab dem 2. Kind ist der Eintritt frei. Die Einzel-Saisonkarten der jeweiligen Bäder bleiben für die treuen Stammgäste natürlich erhalten.

Weitere Details und Preise werden in der April Ausgabe von Tourismus Aktuell veröffentlicht.



GRABS - RUFBUS

0043 (0)5552 62000

1 Stunde vor Fahrtantritt Anruf erforderlich

Tschagguns - Grabs	▲	2)	2)	1)	2)	1)
Tschagguns Gemeindeamt	6:20	8:15	10:15	13:00	15:15	16:30
Tschagguns Nirastraße	6:21	8:16	10:16	13:01	15:16	16:31
Tschagguns Abzw. Ziegerbergstraße	6:23	8:18	10:18	13:03	15:18	16:33
Tschagguns Abzw. Ruchweg	6:26	8:21	10:21	13:06	15:21	16:36
Tschagguns Abzw. Badweg	6:30	8:25	10:25	13:10	15:25	16:40
Tschagguns Haus Mittagspitze	6:33	8:28	10:28	13:13	15:28	16:43
Tschagguns Berggasthof Grabs	6:38	8:33	10:33	13:18	15:33	16:48

Grabs - Tschagguns	▲	2)	2)	1)	2)	1)
Tschagguns Berggasthof Grabs	6:40	8:35	10:35	13:20	15:35	16:50
Tschagguns Haus Mittagspitze	6:45	8:40	10:40	13:25	15:40	16:55
Tschagguns Abzw. Badweg	6:48	8:43	10:43	13:28	15:43	16:58
Tschagguns Abzw. Ruchweg	6:51	8:46	10:46	13:31	15:46	17:01
Tschagguns Abzw. Ziegerbergstraße	6:55	8:50	10:50	13:35	15:50	17:05
Tschagguns Nirastraße	6:57	8:52	10:52	13:37	15:52	17:07
Tschagguns Gemeindeamt	6:58	8:53	10:53	13:38	15:53	17:08

▲ nur an Schultagen

1) an Schultagen sowie tägl. von 12.12.2010 bis 25.04.2011 und von 10.06.2011 bis 09.10.2011

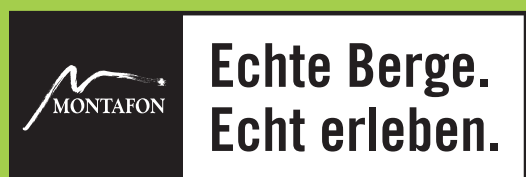
2) täglich von 12.12.2010 bis 25.04.2011 und von 10.06.2011 bis 09.10.2011

Preis pro Person und Fahrt € 4,50

Preis für Kinder (6 bis 10 Jahre) pro Kind und Fahrt € 2,50

Skipässe / Montafon-Silvretta-Card haben keine Gültigkeit!

Preise gültig bis 09.10.2011



**Echte Berge.
Echt erleben.**

Museen weiter im Trend



Das breit gestreute Betätigungsfeld bleibt das Markenzeichen der Montafoner Museen und seines Trägervereins, des Heimatschutzvereins Montafon.

Die Betreuung der vier Museen in Schruns, Bartholomäberg, Silbertal und Gaschurn steht neben den Arbeiten für das und im Montafon Archiv. Der Verein bietet ein umfangreiches Programm, und die Projekte in der Kulturlandschaft verweisen wiederum auf die Herkunft der Museumsobjekte. Die Herausgabe von Publikationen hält zudem den Inhalt der Projekte und somit der Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fest. Im Konkreten heißt das, festgemacht an einigen Beispielen: 2010 stand im Zeichen der Vermittlung des Entwurfs für ein erweitertes Heimatmuseum in Schruns, des wachsenden Museums in Bartholomäberg, wertvoller Zugänge für die Sammlung der Museen und des Archivs sowie im Zeichen mehrerer kulturgeschichtlicher und kulturlandschaftlicher Projekte, die großteils die Fortsetzung von in den Vorjahren begonnenen Arbeiten bedeuteten: Kulturlandschaftsinventar Montafon (in Kooperation mit dem Stand Montafon, EU-Leader13), Kulturgüterdatenbank (in Kooperation mit dem Stand Montafon und dem Land Vorarlberg), Architekturgespräche, Kulturlandschaftsfonds (mit Stand Montafon, Land Vorarlberg, Bundesdenkmalamt), Via Valtellina (mit Stand Mon-

Was für ein Glück, hier zu sein!



- Eindrucksvolle Natur
- Idyllische Hüttenatmosphäre
- Zünftiges aus Küche & Keller - einfach gut - einfach günstig
- Romantisches Übernachten an einem besonderen Platz

Kommen Sie auf die richtige Seite des Lebens - zu Fuß oder mit dem Rofibus. Für Besucher und Gäste des Gasthofs ist die Zufahrt mit dem eigenen PKW gestattet. Traumhafte Winterwanderwege, Rodelspaß und ein außergewöhnliches Naturerlebnis für Tourengerer warten auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch (täglich geöffnet).



Berggasthof Grabs, Familie Mangeng, Grabserweg 15, 6774 Tschagguns
Tel. +43 (0) 5556/72584, info@gasthof-grabs.com, www.gasthof-grabs.com



tafon, EU-Leader13), Silvretta Historica (Montafon, Paznaun, Unterengadin, Tourismusverbände, Vorarlberger Illwerke AG, Universitäten Zürich und Konstanz, EU-InterReg), Schwabenkinder (mit Bauernhausmuseum in Wolfegg und zahlreichen Partnern aus Vorarlberg und darüber hinaus, EU-InterReg), Silberpfad am Kristberg (Forschungsprojekt HiMAT an der Universität Innsbruck, EU-Leader13), Diebsschlössleweg, Erinnerungsplatz Silbertal (mit Geschichtswerkstatt Silbertal), Archäologie im Gauertal (Universität Innsbruck), Zeitzeugen- und Fotodatenbank (mit Stand Montafon und Land Vorarlberg) uvm. 2010 bedeutete hinsichtlich der

Anzahl der Besucherinnen und Besucher ein nicht angestrebtes Rekordjahr. 19.500 Interessierte besuchten die Museen und Veranstaltungen der Montafoner Museen, womit gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von etwa 16 Prozent verzeichnet werden kann. Herausgehoben darf an dieser Stelle das Museum in Gaschurn werden, das eine mehr als 50prozentige Steigerung zu vermelden hat. Der Mitgliederstand des Heimatschutzvereins beträgt inzwischen rund 850. Der Dank gilt an dieser Stelle allen, die mitgeholfen haben ... das sind die rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Fördergeber und die Sponsoren sowie alle Mitglieder des Vereins.

Tschaggunser Fasnatumzug 2011

Bei strahlendem Wetter konnte der Fasnatumzug 2011 durchgeführt werden. Beinahe 50 Gruppen mit insgesamt 930 Teilnehmern mit aufwändig gestalteten Themen zogen durch die GOLA-GASS. Dieser größte Umzug im Montafon fand auch entsprechenden Beifall der zahlreichen Zuseher. Äußerst erfreulich ist, dass sich nicht „Lärmwagen“ am Umzug beteiligten, sondern sich jede einzelne Gruppe um ein wirkliches Faschingsthema bemühte und dies mit viel Aufwand und Ideenreichtum umsetzte. Ein ganz besonderer Dank gilt auch unseren Kindergärten und Volksschulen samt Betreuungsperso-

nen und Eltern. Durch ihr Mittun und die sichtliche Freude der Kinder an der Fasnat wird das bunte Bild der Narrenschar jedes Mal erfreulich aufgewertet. Nicht verabsäumen möchten wir, uns bei der Gemeinde und speziell beim Gemeindebauhof für die entgegengebrachte Unterstützung zu bedanken. Ein spezieller Dank gilt auch unserem Frächter Reinhard Stüttler, der uns bei der Beflaggung bzw. bei der Abnahme der Fahnen sein Fahrzeug samt Kran zur Verfügung gestellt hat.

Die „Golnis“ haben aber nicht nur den Tschaggunser Umzug organisiert, sondern waren auch selbst mit einer

Gruppe bei 5 Umzügen in der Taltschaft vertreten und leisteten dadurch, wie wir meinen, einen wertvollen Beitrag für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserem Tal. Für den Ausklang nach den Umzügen fanden wir uns jeweils in einem Tschaggunser Gastronomiebetrieb ein und bedankten uns auf diesem Wege nochmals bei allen für die freundliche Aufnahme. Am Rosenmontag wurde, selbstverständlich maskiert, das Schigebiet Golm samt Gastronomie besucht und am Faschingdienstag bewirtete der Verein wiederum einen Stand im Foyer im Gemeindezentrum Tschagguns.

Obmann Heinz Fritz und seine Golnis



Die Romplbötz, gefolgt von der Funkenzunft Bludenz



Schruns-Tschagguns-Tourismus als „Göndili“



Die Partener Latschasorri gaben auf dem Pausenplatz mächtig Gas



Der Kindergarten Tschagguns als Rasselbande

Jahreshauptversammlung des Österreichischen Alpenvereines - Bezirk Montafon

Jahreshauptversammlung, in der Regel stellen wir uns darunter ein „notwendiges Übel“ vor, das halt zum Vereinsleben gehört. Deshalb versuchen wir schon seit Jahren, den nach dem Vereinsgesetz notwendigen „formellen Teil“ möglichst kurz zu halten, damit anschließend genug Zeit für die Geselligkeit bleibt. Erfreulicherweise zählt dieser Abend für viele Mitglieder zu einem fixen Termin. Doch zuerst zum formellen Teil dieser Versammlung am 5.1.2011 im Schrunser Pfarrsaal.

Die Rückblicke der Funktionäre zeigen das breite Arbeitsspektrum unseres Vereins. Ob als Kassier im „stillen Kämmerlein“ (wie Judith), als Wegwart, wie Johannes, Richard und Walter, oft auch alleine unterwegs, als Hüttenwart (Heinrich Hueterhütte, Manfred) oder als Tourenverantwortliche (Hermi, Florian, Ralf, Günther und Dieter) auf Führungsbergtouren mit oft einer stattlichen Anzahl von Teilnehmern, als Vorturner (Toni) beim wöchentlichen Fitnessstraining, als Jugendleiterin (Karoline, Birgit, Andrea) beim Kinderklettern in der Turnhalle mit Kletterwand, als Jungmannschaftsleiter (Simon) beim alpinen Klettern. Alle sind letztendlich für das Gelingen unseres Vereinslebens verantwortlich. So sind diese Versammlungen auch ein Treffen mit einem Jahresrückblick, Erinnerungen an viele schöne Stunden, und auch ein Ausblick auf die Zukunft. Und es ist erfreulich, wenn der bisherige Obmann (Franz) von den Erfolgen des gesamten Teams berichten kann. Auf die Details soll hier nicht eingegangen werden, diese werden laufend auf unserer Homepage veröffentlicht, auch mit Fotos zu den Aktivitäten. Wie auch in vielen Vereinen wird es auch bei uns immer schwieriger, die Stelle des Obmanns zu besetzen, zumal auf diesem oft die meiste Verantwortung



ÖAV – Schitour in der Silvretta
© ÖAV, Franz Haag

lastet. Lösungen wurden gesucht und gefunden, Neuwahlen durchgeführt. Statt eines einzelnen Obmanns leitet nun ein Führungsteam die Geschicke des Vereins, die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstandes wurden aufgeteilt. Dieter ist der Sprecher nach außen, gleichzeitig auch Alpinreferent. Toni der „Herr“ über die Kletterwand in der SMS Schruns-Dorf, Judith die bewährte Schatzmeisterin, Karoline Jugendteamleiterin, und Franz, der sich um organisatorische Belange kümmert. Die Funktion des Alpinreferenten gab es bisher nicht, das Bemühen des Hauptvereins um eine optimale Ausbildung der Tourenführer manifestiert sich auch an dieser neuen Funktion. Ein Beispiel dazu: Bereits Tradition hat die Anfang Jänner durchgeführte Grundausbildung über das richtige Verhalten im winterlichen

Hochgebirge, Details dazu sind auf unserer Homepage ersichtlich. (www.alpenverein.at / Sektion Vorarlberg / Bezirk Montafon) An dieser Stelle danken wir auch der Gemeinde Tschagguns, namentlich Bürgermeister Herbert Bitschnau, dass solche Treffen im Veranstaltungsraum der „Alti Gme“ durchgeführt werden können, Herbert hat uns unkompliziert sofort geholfen.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung zeigte uns Florian Bilder von einer Skibesteigung des „MUSTAGH - ATA“ (7.546 m, China). Immer wieder zieht es einzelne Mitglieder unseres Vereins auch in die Berge der Welt. Die Bilder von Florian zeigen dies in beeindruckender Weise.

Franz Haag
Vorstand ÖAV Montafon

Damenfußball beim SC St. Gallenkirch



Endlich bekommt man im Montafon wieder spannenden Frauenfußball zu sehen! Der SC St. Gallenkirch hat sich ein Herz genommen und in Kooperation mit dem SK Bürs eine Damenmannschaft gegründet. Dieses engagierte Team spielt im Frühjahr in der Damen-Landesliga und begann bereits Mitte Jänner mit dem Hallentraining bzw. der Vorbereitung für die Frühjahrssaison! Trainiert wird das neue Team von Susanne Stoffels, einer ehemaligen Fußballspielerin (deutsche Landesliga) und ambitionierten und erfahrenen Trainerin. Das Ziel des SC St. Gallenkirch unter Walter Summer ist es, den Frauenfußball im Montafon zu etablieren und salonfähig zu machen. Es soll eine nachhaltige Aufbauarbeit geleistet werden und somit auch den Mädchen (von klein auf) und Frauen eine Möglichkeit geboten werden, ihrem Hobby – dem Fußball – nachzugehen. Damit hier eine breite Basis geschaffen und nachhaltig gearbeitet werden kann, startet der SC den Versuch, neben



© SC St. Gallenkirch

der Damenmannschaft, auch eine Mädchen-Nachwuchsmannschaft aufzubauen. Dieses Nachwuchsteam soll dann im kommenden Herbst ebenfalls in den Meisterschaftsbetrieb einsteigen. Daher ist der Sportclub auf der Suche nach fußballbegeisterten Mädchen und Damen, die Freude am Fußball haben und ein Teil dieses Projektes werden wollen. Alle Mädchen und Damen (egal welchen Alters!!!), die mehr über den Mädchen- und/oder Damenfußball wissen oder sich einfach alles einmal bei einem Training ansehen möchten, können sich gerne unter scstgallenkirch@aon.at oder bei Susanne Stoffels unter 0664/1263422 melden. Auch Sponsoren, die unserer Idee etwas abgewinnen und unsere

Arbeit unterstützen wollen, können sich für weitere, unverbindliche Informationen melden. Wir hoffen, dass sich viele interessierte Mädchen und Damen melden. Traut euch und nützt die Chance, diese Sportart nun auch im Montafon auszuüben. Das Hallentraining findet vorerst jeden Donnerstag von 18:00 bis 19:30 Uhr in der Turnhalle der MS Innermontafon, Gortipohl statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt:

Trainerin Susanne Stoffels
Mail: stoffels66@vol.at
Handy: 0664/1263422
Obmann Walter Summer
Mail: scstgallenkirch@aon.at
Handy: 0699/14121495

„Energy-Power-Camp“ vom 15.-22. April 2011

Die Offene Jugendarbeit Montafon lädt dieses Jahr zur "energiegeladenen" Jugendbegegnung ein. Im Rahmen des EU-Förderprogramms „Youth in Action“ werden Jugendliche aus Finnland, Spanien und dem Montafon eingeladen, sich gemeinsam eine Woche lang mit Fragen zum eigenen Energiebewusstsein und alternativen Energien auseinanderzusetzen. Neben dem abwechslungsreichen Programm wie verschiedenen Ausflügen (Naturwärme Montafon, Kraftwerk „Kops 2“), Diskussionen, Spielen und sportlichen

Aktivitäten kommen Spaß, genügend Freizeit und länderspezifische, kulinarische Genüsse natürlich auch nicht zu kurz.

ACHTUNG: Es stehen noch wenige Restplätze zur Verfügung. Anmeldung und nähere Informationen unter:

Offene Jugendarbeit Montafon
Heino Mangeng, 0664/8240270
office@o-jam.at

18. April, 18 Uhr
Elterninformationsabend im JAM



Die kommenden Jugendbegegnungen stehen ganz im Zeichen des Themas Energie

EHC Aktivpark Montafon - Rückblick 2010/11 und Ausblick



Die Kampfmannschaft des EHC belegte in der Landesklasse im Endklassement den ausgezeichneten 2. Platz

(sm) Die Eishockey-Saison 2010/11 nähert sich schön langsam dem Ende zu und somit ist Zeit für eine kurze Rückschau.

Zuallererst möchte der Vorstand des EHC Aktivpark Montafon den zahlreich engagierten Eltern unserer Nachwuchsspieler danken für die vielen Stunden ehrenamtlicher Mitarbeit. Ihr Engagement ist die Grundlage für die erfolgreiche Jugendarbeit im Verein. Ein Dankeschön geht an das bewährte EHC-Gastro-Team, welches bei Sport- und Gesellschaftsveranstaltungen stets der gute Geist ist. Was wäre ein Eishockeyspiel ohne die Fans? Danke an die Fangemeinde, die seit Jahren dem Verein die Treue hält. Danke den Spielern, Trainern und Betreuern der Kampfmannschaft für ihren Einsatz. Kameradschaft, qualifizierte Trainer und Kontinuität ist das Markenzeichen des EHC Aktivpark Montafon. Ein Dankeschön an die zahlreichen öffentlichen und privaten Sponsoren und Förderer des Vereins. Ihr Obolus ermöglicht erst den Spielbetrieb. Damit vor den Kulissen etwas passiert, ist hinter den Kulissen gehörig Arbeit zu leisten. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an den Vereinsvorstand!

Schwerpunkt Nachwuchsarbeit

Dem Wunsch, Kindern und Jugendlichen im Montafon die Möglichkeit

zum Erlernen des schnellsten Mannschaftssports zu bieten, entspricht die Schwerpunktsetzung im Verein. Allein in dieser Saison haben 30 Kinder mit Eishockey neu angefangen. Bei den Kleinen kommt es vorrangig nicht auf Leistung an, sondern auf die Weckung der Spielfreude. Besonderen Anklang fand das „Learn to play“-Programm des Eishockeyverbandes. Bei zahlreichen Turnieren auf eigenem Eis oder auswärts im Land und im angrenzenden Bodenseeraum konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Für die etwas Größeren ist in der kommenden Saison die Teilnahme an der Ostschweizer Meisterschaft vorgesehen.

Vorarlberger Vizemeister

Der eingeschlagene Weg, den eigenen Nachwuchs in die Kampfmannschaft zu integrieren, hat sich als richtig erwiesen. Der EHC hat überwiegend „Eigenbau“-Spieler, die in der CS Create Liga (Vorarlbergliga) sich gut behaupten. Mangels eigenem Eis mussten im Herbst auswärts Trainingseinheiten absolviert werden. So verlief auch in der Saison 2010/2011 der Meisterschaftsauftritt durchwachsen. Nach einem Trainerwechsel ging es dann steil aufwärts. Die Zielsetzung, Meister oder Vizemeister zu werden, kam immer näher in Reichweite. Nach dem Grunddurchgang belegten wir Rang drei. Im Halbfinale schalteten

wir den Vorjahresmeister HC Samina Rankweil aus. Finalgegner war dann der SC Hohenems. Nach einer hauchdünnen 8:7 Niederlage auswärts fehlte uns auch im Heimspiel das notwendige Quäntchen Spielglück. Das 4:5 auf der Anzeigetafel nach der Schluss sirene bedeutet für unser Team den Vizemeistertitel 2010/11. Obmann Peter Grauf zum Finalspiel: „Wir haben heute eine tolle Kulisse gehabt. Das Publikum erlebte Spannung pur bis zur letzten Sekunde. Gratulation unserem Team zur Erreichung des Saisonziels. Leider haben wir das entscheidende Tor nicht geschossen.“

Ausblick

Im Hinblick auf die Jugendolympiade 2015 kommen mittelfristig auf den EHC gewaltige Aufgaben zu, da die Eishockeybewerbe im Aktivpark stattfinden und der Verein involviert sein wird. Baulich wird sich im Aktivpark einiges tun müssen, um den internationalen Vorgaben zu entsprechen. Vor diesem Hintergrund ist die Hauptversammlung im Juni mit den Neuwahlen der Vereinsorgane zu sehen. Für die kommende Saison 2011/2012 stellen die sportlichen Leiter bereits jetzt die Weichen. Nach einer Pause starten wir mit den Jungen in der Ostschweizer Meisterschaft. Die Kampfmannschaft wird im Sommer ein Trainingslager besuchen.

Vereinsmeisterschaften 2011



Die Ski-Vereinsmeisterschaft des Wintersportvereines Tschagguns fand am 29.1.2011 bei besten Wetter- und Pistenbedingungen am Golm statt.

Es waren 32 Kinder, Schüler und Jugendliche sowie 43 Erwachsene am Start. Der Kurssetzer Dietrich Armin flaggte einen flüssigen und für alle gut zu meisternden Lauf aus. Wir gratulieren allen Läuferinnen und Läufern und ganz besonders dem Vereins-Schülermeister 2011 Hausberger Lukas, der Schüler- und zugleich auch Vereinsmeisterin 2011 Türtscher Lisa und dem Vereinsmeister 2011 Dietrich Daniel zu ihren hervorragenden Leistungen. Die Familienwertung (geringster Zeitunterschied) gewann die Schüler-Kaderläuferin Ess Maura mit ihrem Vater Dietmar. Gleich am nächsten Tag erfolgte der Startschuss für die diesjährige Rodel-Vereinsmeisterschaft und auch hier konnten über 70 Teilnehmer begrüßt werden.

Die Rodelbahn von Latschau nach Vandans war bestens präpariert und wurde von Keßler Thomas in der Rennklasse mit Tagesbestzeit bewältigt. Wir beglückwünschen alle Starterinnen und Starter zu ihren tollen Ergebnissen und im Speziellen die Schülervereinsmeister 2011 Türtscher Viktoria und Hausberger Lukas sowie die Vereinsmeister 2011 der Volksrodel-Klassen Konzett Ulrike und Schuler Hubert. Die beliebte Mannschaftswertung gewann das Team „Hexenschuss“ mit Bitschnau Robert, Türtscher Peter, Türtscher Margit und Türtscher Viktoria. Wir danken den vielen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige sowie den zahlreichen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung. **Alle Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage unter www.wsv-tschagguns.at**



Im Bild v.l.: Emma Amann, Mona Pfefferkorn, Sandra Fleisch und Lena Pfefferkorn



Bestens gelaunte Teilnehmer bei der Rodel-Vereinsmeisterschaft



Das Team „Hexenschuss“, v.l.: Viktoria und Margit Türtscher, hintere Reihe v.l.: Robert Bitschnau und Peter Türtscher

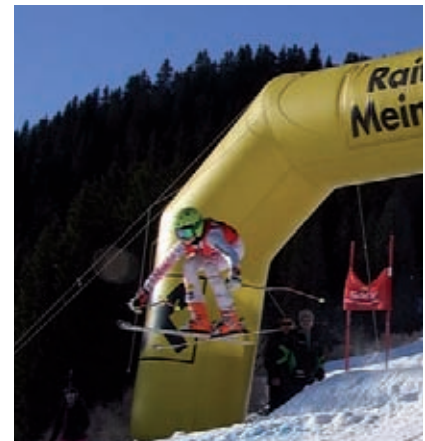
WILU-Raiffeisencup

Bei dem vom WSV Tschagguns durchgeführten 4. SC Montafon WILU-Raiffeisencup starteten über 140 Nachwuchssrennläufer aus dem ganzen Montafon bei besten Wetter- und Schneebedingungen. Für die 16 Gruppen der Kinder-, Schüler- und Jugendklassen hatte Armin Dietrich einen tollen Combi-Race (= ein Torlauf mit verschiedenen Elementen aus Slalom- und Riesentorlauf für Kinderläufer bzw. aus Elementen von Riesentorlauf und Super-G für die Schüler-, Jugend- und Kinder-5-Starter) ausgeflagt. Eine Steilkurve und eine spektakuläre Schanze im unteren Drittel sorgten für Spannung bei allen mutigen Rennläufern und auch bei den zahlreichen Zuschauern.

Herzlichen Glückwunsch den Erstplatzierten aus Tschagguns, in ihren Klassen:

Bitschnau Alisa
(WSV Tschagguns)-
Bitschnau Oskar
(WSV Tschagguns)-
Wandruschka Leon
(WSV Tschagguns)-
Tschohl Felix
(WSV Tschagguns)-
Dietrich Daniel
(WSV Tschagguns)-

Weitere Platzierungen finden Sie unter www.wsv-tschagguns.at. Wir danken den Bediensteten der Golmerbahn für die Hilfe beim Transport sowie dem Pistenteam für die bestens



präparierte Rennstrecke, der Bergrettung Schruns-Tschagguns, den Rennfunktionären und allen Helfern, die vor, nach und während der Veranstaltung im Einsatz waren.

Trainingswoche des Wintersportvereines Tschagguns

Ihre schönste und aufregendste Woche im Trainingsjahr haben 21 Kaderläufer vom 13. – 18. Februar 2011 wieder auf der Bielerhöhe verbracht. Das Wetter war herrlich, die Trainingsbedingungen trotz der geringen Schneelage perfekt und der Sportsgeist war bei allen Teilnehmern von Anfang an dabei.

Am Dienstag durften alle Rennläufer

mit ihren Betreuern zum Schittraining nach Galtür. Diese Abwechslung wird wohl noch lange in Erinnerung bleiben, vor allem die Speedstrecke und die unzähligen Ski- und Trainingsattraktionen ließen die Herzen höher schlagen. Unvergesslich bleibt sicher auch die Sonnenuntergangstour auf die Bieler Spitze, die Spielabende und natürlich die traditionelle Abschlussdisco.

Ein großer Dank für die schönen Tage gilt der Familie Oberschmid vom Haus Piz Buin für die tolle Verpflegung und Unterkunft, den Bediensteten der Vermuntbahn für die perfekte Pistenpräparierung und Bereitstellung der Trainingsstrecke und ein ganz besonderes Vergelt's Gott den Trainern und Betreuern Robert, Herbert, Bianca, Carmen und Juffi.



Die Kinder und Trainer des Wintersportvereines beim Trainingslager auf der Bielerhöhe

VSV-Rennen am Golm

Am Sonntag, dem 23.01. 2011 fand bei strahlendem Sonnenschein und eiskalten Temperaturen das 4. VSV Diezано Landesskirennen 2011 statt.

Zahlreiche Helfer und Funktionäre des WSV Tschagguns waren im

Einsatz und für den Aufbau, den Abbau, die Verpflegung und die Renndurchführung verantwortlich. Das Rennen wurde in zwei Durchgängen ausgeführt und fand auf der anspruchsvollen Anita Wachter Weltcupstrecke statt. Wir gratulieren allen Läufern und Läuferinnen

zu ihren hervorragenden Leistungen und bedanken uns recht herzlich bei allen, die wesentlich zur Austragung dieser hervorragenden Veranstaltung beigetragen haben.

Alle Ergebnisse für dieses Rennen finden sie unter www.vski.at



31. März bis 3. April 2011 Weltpremiere im Montafon

Gutes Auge, ruhige Hand, schneller Ski...

Bei der 1. Jäger Ski-WM geht es nicht darum, zu bolzen, sondern um Konstanz: Gewertet wird eine Kombination aus Skifahren und Schießen: Es gewinnt, wer in seinen Läufen die geringste Zeitdifferenz herausfährt und am Schießstand die meisten Ringe erzielt.

Lauscher auf! Tolle Preise gibt's zu jagen! Die Weltmeister in der Damen- und Herrenklasse können sich jeweils über eine Blaser R8-Jagdwaffe mit freier Kaliberwahl freuen. Mehrere Hirsch-, Reh-, Gams- und Murrel-Abschüsse, Hotelaufenthalte und wertvolle Warenpreise sind eine erfreuliche Strecke.

Detailinformationen und Anmeldungen unter

www.jaeger-ski-wm.at

Kneipp[®]
Aktiv-Club

Termine

Jahreshauptversammlung am
Donnerstag, dem 7. April 2011
um 18.00 Uhr im „
Guat & Gnuag“ d. Caritas Schruns
Battloggstraße 97

Wir bitten um rege Teilnahme und hoffen viele Mitglieder und interessierte Gäste begrüßen zu können. Anschließend sind Sie zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Sämtliche Informationen über die einzelnen Programme und Termine erhalten Sie auf unserer Homepage oder direkt bei Obfrau Edith Schuchter

Kontakt:

Obfrau Edith Schuchter
Tel. 0676 / 688 94 77

e.schuchter@telering.at
<http://montafon.kneippbund.at>

91. Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns

Die Harmoniemusik Tschagguns führte am 8.1.2011 im Stöbli des Musikprobelokales ihre 91. Jahreshauptversammlung durch. Neben den aktiven Musikanten/-innen konnte Obmann David Bitschnau auch unseren Bürgermeister Herbert Bitschnau und einige aktive und passive Ehrenmitglieder begrüßen.

Im Vereinsjahr 2010 hatte die Harmoniemusik Tschagguns wieder

zahlreiche Vollproben und musste 21 Mal zu verschiedenen kirchlichen und weltlichen Anlässen ausrücken. Wir hatten heuer auch wieder die Ehre, den traditionellen Faschingsumzug in Tschagguns, diesmal vor der Gola-Kuh, anzuführen. Dem Gola-Verein für die super Organisation des Umzuges und der ganzen Verpflegung ein herzliches Dankeschön! Das alljährliche Frühjahrskonzert findet heuer am 30.4.11 um 20:15 Uhr im Schulsportzentrum Tschagguns unter

der Leitung von unserem Kapellmeister Manuel Stross statt. Diesmal steht das Konzert unter dem Motto „Großbritannien“. Abschließend möchten sich alle MusikantInnen der Harmoniemusik Tschagguns bei der Bevölkerung von Tschagguns für die eingelangten Spenden der Haussammlung 2011 recht herzlich bedanken.

Weitere Infos finden Sie unter www.hm-tschagguns.at

Spielgruppe Latschau bringt die Titanic auf die Bühne



Die Proben für das neue Stück laufen bereits auf Hochtouren und in Kürze heißt es – „Vorhang auf“ für:

„Die Titanic darf nicht untergehen“

An Bord dieser Komödie von Helmut Schmidt befinden sich 10 Spielerinnen und Spieler der Theatergruppe Latschau, die versuchen werden, Ihre Lachmuskulatur in Schwung zu bringen. Zitat von Rosalinde: „Komm zurück, Jack – verlass' mich nicht! Oh Jack!“

Die Rettung beginnt am:

Freitag, 29. April um 20.00 Uhr
im Pfarrsaal Latschau

Weitere Aufführungen:

6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 20. Mai, 21. Mai,
27. Mai und 28. Mai 2011
jeweils um 20.00 Uhr
im Pfarrsaal Latschau
22. Mai um 15.30 (Nachmittagsvorstellung) im Pfarrsaal Latschau

Besetzung:

Rosalinde Finkenstädt
Gertrud Marent



Am 29. April heißt es für die Theatergruppe Latschau wieder „Vorhang auf!“

Hermann - ihr Sohn
Wilfried Heim

Elvira – seine Frau
Renate Bitschnau

Ronny – deren Sohn
Enrico Gabl

Tobias Nackenhorst
Reinhard Pfefferkorn

Josef Schaffernicht
Erich Morscher

Tina – „Tamara“ Venske
Bernadette Frick

Angela – „Angie“ Cording

Marika Erhard

Wilfried Spekker
Stefan Gabl

Gabriele Sander
Hildegard Marent

Regie:

Thomas Caracristi und
Siegfried Loretz

Eintritt: 9,00 Euro

Kartenvorverkauf:

ab 18. April 2011 bei Lukas Stüttler
von 18.00 bis 21.00 Uhr unter
0680/1402424

Üsari alti Schualzit vo dr „Hochschual“ of Latschau

Erinnerungen von Josefine Engstler an die damalige (Schul-) Zeit in Latschau.

A ganz alts Burahus möt nara groða nedara Stoba und möt ma hundsalta usgschprongna Fuaßboda, des ischt üsr Schualhus gsi. Potscha hon miar do keni brucht, denn d`Schuah hon miar do alo können. Dia mescht Zit sen miar jo welaweg barfuaß ganga, wens net grad Winter gsi isch. Dr Abtret isch im Schopf dos gsi. Hüt set ma Plumpsklo dazua. Im Winter hots den bi da Spält ihar bischat, des isch denn net gat allig dugili gsi, abr ma hots halt brucht. I dära Schualstoba sen d`Schüalar vom 1. bis zom lötschta Schualjohr zemma vo enara Lehreri onterrichtet warda. A Zit lang sen soger fascht 60 Schüalar gsi. Us Platzmangel hon dua d`Hälfti am Vormittag und dia andr Hälfti am Nomittag i d`Schual go müaßa. Bim Religionsunterricht hon miar abr all ko müaßa. Dia, wo ken Platz me ghet hon, hon dr Wand entlang stoh müaßa, bis d`Religionsstond vorbei gsi isch.

A groði stattlini Frau möt rota Bäggli, im schöna Muntafunerhes, Zöpf käck om a Kopf om offigsteckt, ke Höörli isch do of dr Sita ussigschtanda und denn om a Kopf om noch a Samatband, des ischt üseri Lehreri gsi. Ghäða hot si Franziska Kefler, vulgo „z`Bonnis Franzischgi“. Zerscht hon miar natürlig an mords Respäkt ghet vorara, abr met dr Zit hot si des denn glet. Sie hot üs läsa, schriea und rächna beibrocht und vor allem bäta. Des ischt ara ganz groß am Herza gläga. D Katekismus hon miar ganz uswendig lärna müaßa. Ganz wichtig ischt r a oh d`Astandslehre gsi. Miar Gagla hon alli Lüt fröndli grüaßa müaßa. Wenn amol etschas ger net i üseri Köpf ihi hot wella, odr wenn miar sie ger amol ghenslat hon, hot sie ganz verzweiflat gfochtlat und gset: „I könnt grad ugspitzt in Boda!“ Natürlig hots o Tatzä ge und miar hon üs jeds mol gfreut, wenn sie dr Tatzastäcka i da Kamelhoorschößbänder verwicklat hot. I dära Stoba ischt o i dr Mitti vo dr



Auf diesem Foto aus dem Schuljahr 1918/19 sind die beiden Schwestern von Josefine, Josefa Marent (Chrestas) (1. Reihe v.links) und Agnes (2. Reihe, 4. v. rechts) zu sehen

ondara Wand a schöni groði Herz-Jesu Tafla ghangat und dr Herz-Jesu hot em überall nochgluat. Es wer schö, wenn des Bild i dr neua Schual wedr a schös Plätzli finda tet. Im a Egga ischt an Lutzofa gstanda, der hot aber, wema igfürat hot, dia mescht Zit so förchtig grocha, dass miar asia bi dr ärschta Kelti alli Festara gegand ofstella hon müaßa. Miar hons abr all überläbt.

Kopflüs hon dua, meh odr weniger, o drzua ghört. Bi da Buaba isch des efach gsi. Dia hot ma halt kahl gschora, aber bi da Meiggana isch des scho komplizierter gsi, denn Bubiköpf hots zu dära Zit noch keni ge. D`Mama hots den etscha wedr amol möt Gasöl, hüt set ma Petroleum, da Kopf igreba und denn a Zitig of am Tisch usgschbrät und möt ma Natter, des ischt an engzahnata Strehl, dia Lüs usgstrehlat, aber an Täl vo dena Niß sen meschtens noch bleba und dia hon denn wedr för Nachwuchs gsargat. Gstretta und gschlaga hot ma dua o scho. Amol hon i onder da Gäßschärma, hüt ston dia jo nömma, möt am „Gafaneschis Chresti“ of Läba und Tod gschlaga. Miar hon danan fascht Zöpf usgrissa und wias dr Teif will, isch dia alt Gafaneschina dazua ko und hot mi daför of des naked Födla abtätschat. Dia isch för des gförchtet gsi und drom hon i des nia vergässa. Üsari Schualtafla hot blitzblank si müaßa. Da Holzrahma

hon miar möt Sand, usma Bergknappastolla vom Bärg aher, gfägat. Dua hots jo noch ke Ata odr Vim odr Cif ge und miar hetten jo wellaweg ke Geld ket zom des kofa. Zu eurer Information: Früajer ischt fascht jedi Familie vo Latschau emol im Johr, meschtens am Langsa, of a Bartholomäberg offi und hot vo därt a Stoffsäckli voll Sand usma so a Bergknappastolla gholat und denn natürlig z`fuaß ima Rocksack hemtrega. Damöt hot ma denn alls, was us Holz gsi isch, gfägat. Der Sand hot so a rötlini Farb ghet. Möt dm Sport und möt dr Pause isch des o a so a Sach gsi. Vortorna hot üseri Lehreri mit der langa Juppa jo net können, des muaß ma jo verstoh. Aber amol hot sie üs ussi gloh und gset, miar können vom „Spiangers Ställi“ ahar „Fürchtet ihr den schwarzen Mann?“ spila. Des hon miar aber z`wörtli gno und sen z`wild warda. Denn sen a paar Meiggana ussikeit und früjahr hot ma halt noch ke Hosa und an Täl net amol Onderhosa ghet. Des isch üs drom zom Verhängnis warda. Des hot üseri frommi Lehreri nömma verantwortä können, des wer jo a schweri Sünd gsi. Der Sport ischt denn halt weder gstrecha warda. Vo därt awäck hon miar weder ob „z`Andarasa Stall“, hüt häßts „z`Dönza Stall“, rüabig dori stoh müaßa und freschi Luft schnappa därfa und ima Wili weder ardili id Schualstoba zrogg geh können.

Was üs ganz frei dünkt hot isch gsi, dass alli Schualgagla zu üsera Lehreri hon Du säga dörfä und der Onderrecht ischt im Dialekt abghalta warda. Singa hon miar net glärnat bis dr Pfarer Schoder denn ko ischt. Der hot denn a Giga mötbrocht und hot üs „Glorwürdige Königin“ und „Maria zu lieben“ glehrt. Drom könn miar decht all noch so guat singa. Abr dia neumodischa Liadr i dr Kilka tuan üs ros fuxa, denn der guat Pfarer Schoder hot üs halt ke Nota glehrt. I hon i dr ganza Schualzit a ganz a guati Freundin ghet und zwor isch des „z' Wörfers Reinhilda“ gsi, dia spöter Frau vom Zimmermeister Fritz. Miar sen unzertrennlich gsi. Im lötschta Schualjohr sen miar scho große Maiggana gsi und do hot d' Lehreri gförchtet, miar könnent halt scho vo da Buaba schwätza. Des hot sie drom dam Pfarer Schoder vöbrocht und der hot sich üs den prompt vorknöpft. Zerscht bin ich dra ko, derwil hot d' Reinhilda im Vorhus warta müaßä. Jetzt het ich dem Pfarer Schoder id Hand verspräche solla, nia meh möt minera Freundin zgo und des hon i halt net do und zuanam gset, ich könni net etschas verspräche was ich net halta ka. Dua isch der guat Pfarer halt fugsteifelswild warda und ich hon denn go könnä. Denn ischt d' Reinhilda dra ko und dia het des glich verspräche sölla. Dia hot am denn zor Antwort geh: „Wenn i net möt dr Freundin go darf, denn gangi halt möt ma Freund.“ Do hot si natürli noch ärger in Pfeffer geschissa! Ich hon denn bi da Gäßschärma möt ma Rodel gwartet. Denn sen miar zema of de Rodl ghockat und öber „z' Groidaboda“ ahi grodlat und dr Pfarer und d' Lehreri hon noch luaga könnä. Dafür hon miar üs bedi in Betragen an 2er ighandlat, aber bim Entlassungszügnis hots aber decht a „Sehr gut“ geh.

Und nun zu etwas Besinnlicherem

Wir hatten eine sehr gute und verantwortungsvolle Lehrerin und sind Ihr zu großem Dank verpflichtet! Sie hat uns das nötige Rüstzeug für das spätere Leben mitgegeben. Wir haben ihr sicher auch oft das Leben schwer



Josefine Engstler, Portrait an ihrem 95. Geburtstag am 19. Juni 2009

gemacht. Sie hat ihr ganzes langes Leben für die Latschauer Schule geopfert und hat immer für uns gebetet. Die Latschauer Schule und ihre Kinder waren ihr ein und alles. Der Herrgott hat sie sicher belohnt! In lieber und dankbarer Erinnerung im Namen aller Latschauer Schüler vom alten Schulhaus.

Josefine Engstler, geb. Marent vulgo „Chrestas Josefina“ geb. 19. Juni 1914

5 Wochen vor Beginn des 1. Weltkrieges

Nachtrag

Im Juni 1938 mussten wir mit blutendem Herzen unsere schöne geliebte Heimat auf Latschau verlassen. Wir wurden von der Vorarlberger Illwerke ausgesiedelt. Es war ein sehr schmerzlicher Einschnitt in unserem Leben.

Unser Anwesen war nachweislich über

300 Jahre im Besitz unserer Vorfahren.

Anmerkung

Dieser Beitrag basiert auf einer handschriftlichen Aufzeichnung von Josefine Engstler und wurde original übertragen. Wann diese Aufzeichnungen niedergeschrieben wurden, ist nicht bekannt, es dürften aber sicher mindestens 20 Jahre her sein.

Wenn auch Sie sich noch an interessante geschichtliche oder gesellschaftliche Begebenheiten aus Tschagguns erinnern oder Unterlagen dazu haben, so melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt Tschagguns, oder bei mir. Die Unterlagen bekommen Sie natürlich wieder zurück. Es ist eine Möglichkeit, dass historisches Wissen, auch wenn es aus persönlicher Sicht betrachtet wird, nicht in Vergessenheit gerät und verloren geht. Wir nehmen uns gerne Zeit dafür!

Egon Pfefferkorn

Tolles Faschingskostüm des Kindi Latschau

Wieder einmal war es soweit, der Faschingsumzug in Tschagguns ging über die Bühne.

Auch dieses Jahr haben wir uns etwas überlegt und mit viel Fleiß und Hilfe der Eltern die tollen Fliegenpilz-Kostüme geschaffen. Schon im Vorhinein bereitete der Umzug den Kindern viel Aufregung und am „Umzugstag“ selbst waren sie ganz begeistert. Den Fasching ausklingen ließen wir wie jedes Jahr im Kindergarten bei einer kostümierten und spaßigen Feier am Faschingsdienstag.



Die Kinder des Kindergarten Latschau als Fliegenpilze

Kindergarten Tschagguns

Skikurs am Golm

Auch dieses Jahr waren die Kinder vom Kindergarten Tschagguns und Latschau wieder eine Woche lang am Golm um das Skifahren zu lernen oder ihre Techniken zu verbessern. Dank der guten Arbeit der Skilehrer ist das auch wieder gut gelungen. Die Kinder sind täglich frohen Mutes trotz Schnee und Wind mit großer Freude auf den Golm gefahren. Die Mittagspause verbrachten sie im Gasthof Berghof, wo es immer eine gute Stärkung gab. Am Freitag war dann das

lang ersehnte Skirennen bei dem jedes Kind zeigen konnte was es alles gelernt hat. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen herzlich bedanken, die unseren Kindergartenkindern diese wunderschöne Woche ermöglichten. Paul und Ilse Romagna mit ihren tollen Skilehrern der Skischule Golm, Roman Tagwercher und seinem Team und dem Gasthof Berghof Golmerbahn der Vorarlberger Illwerke. Besonderen Dank gilt auch der Gemeinde Tschagguns, die uns mit ihrer Unterstützung diese Skiwoche ermöglichte.

Faschingsumzug 2011

Mit viel Engagement kleisterten und malten die Kinder vom Kindergarten Tschagguns seit Weihnachten an ihren Faschingskostümen, die Dank der Sammelbereitschaft vieler Mamis auch ein großer „Hingucker“ wurden. Am Faschingssonntag konnten die Zuschauer das Ergebnis der vielen Bemühungen bewundern. Die Rasselbande hüpfte und sprang als Startnummer 3 durch die Gola Gasse und erhielt als Dank viel Applaus. Der Gola Verein spendierte Würstchen und Limo, die die Kinder im Kindergarten mit Genuss verputzten.



Trotz einer intensiven Woche hatten die Kinder Zeit für ein Shooting



Ein tolles Kostüm, welches von den Kindern selbst angefertigt wurde

Volksschule Latschau

Skikurs

Zusammen mit den Schülern der Volksschule Tschagguns nahmen wir

im Jänner am Skikurs auf dem Golm teil. Bei recht gutem Wetter und tollen Pistenverhältnissen haben wir wieder

einiges dazu gelernt. Dafür danken wir allen Skilehrern und ganz besonders dem Skischulleiter Paul Romagna.



Fasching

Beim Faschingsumzug in Tschagguns verkleideten wir uns als Farbstifte. Der

Herr Lehrer hatte einen riesigen Spitzer auf dem Kopf. Damit wollte er uns immer spitzen, bis von uns nichts mehr übrig ist. – Es ist ihm nicht gelungen, es

gibt uns noch. Wir danken den Eltern, die uns beim Basteln geholfen haben und dem Golaverein für die Jause und die tolle Organisation.



Eine wahre Farbenpracht war das Kostüm der Volksschule Latschau



Auch Roland, das ist der Papa von Alissa, hat beim Basteln mitgeholfen



Musikschule Montafon

Haben Sie Interesse am Erlernen eines Instrumentes? Interessieren Sie sich gemeinsam mit Ihren Kindern über das umfassende Ausbildungsangebot von „Elementare Musikpädagogik“, Tanzerziehung, Instrumentalunterricht, Ensemble- und Orchesterspiel, dann dürfen wir Ihnen hiermit einige wichtige Termine bekanntgeben:

„Tag der offenen Tür“

Hineinhören – Zuhören – Ausprobieren

Sonntag, 10. April 2011 – 10.00 – 13.00 Uhr

Musikschule Montafon, Grütweg, Schruns

Dieser Tag bietet Ihnen einen interessanten Einblick in den Musikschulbetrieb. Nutzen Sie die Möglichkeit die Lehrpersonen kennen zu lernen, vielen Instrumenten zu begegnen, diese auch anzufassen, bzw. auszuprobieren, aber auch Auskünfte über viele damit verbundenen Fragen bezüglich Unterricht, Übungsaufwand, Kosten, usw., zu erhalten.

Konzert

Volksmusik, Unterhaltungsmusik und Blasmusik

Sonntag, 10. April 2011 – 17.00 Uhr – Polysaal Gantschier

Offener Unterricht - Elementare Musikpädagogik

Montag, 11. April 2011 - Musikschule Montafon, Grütweg, Schruns

1. Vorführung 15.00 Uhr bis 15.50 Uhr

2. Vorführung 16.00 Uhr bis 16.50 Uhr

Wir laden alle Eltern mit Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren ein, diesen offenen Unterricht zu besuchen.

Offener Unterricht - Tanzerziehung

Montag, 11. April 2011 - Pfarrsaal, Schruns

(beim Parkplatz hinter dem Marktgemeindeamt)

Die Vorführungen werden nach Alter der Kinder gestaffelt und finden zu den folgenden Uhrzeiten statt:

4 – 6 Jahre 15.00 Uhr bis 15.55 Uhr

8 – 10 Jahre 16.00 Uhr bis 16.55 Uhr

11 – 13 Jahre 17.00 Uhr bis 17.55 Uhr

14 – 18 Jahre ab 18.00 Uhr

Wir laden alle Interessenten ein, diesen offenen Unterricht zu besuchen.

Neuanmeldungen - Schuljahr 2011 / 2012

Dienstag, 26. April 2011 bis Freitag, 20. Mai 2011

jeweils vormittags von 10.00 – 12.00 Uhr

Musikschulbüro

(Anmeldungen werden nur persönlich angenommen!)

Dies betrifft nur SchülerInnen, die „NEU“ an die Musikschule aufgenommen werden wollen.

Volksschule Tschagguns

VS Tschagguns wurde ausgezeichnet!

Da staunten die Kinder der VS Tschagguns, als sie erfuhren, dass ihre Arbeiten gleich bei 3 Designwettbewerben gewonnen haben. Die Designfirma Sägen4 aus Dornbirn hat die Kinder eingeladen, die Beschilderung des neuen Turnsaales zu gestalten. Sie zeichneten und malten und machten Piktogramme für die Beschilderung. Nach dem Europäischen Design Award 2009 wurden jetzt auch der Designpreis Deutschland 2011 und der Designpreis Österreich 2011 gewonnen. In Deutschland war zu lesen: ... kommt wirklich in der ganzen Welt herum, dieses kleine Dorf Tschagguns! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Sägenvier-Team unter der Leitung von Sigi Ramoser, dass wir uns an diesem interessanten Projekt beteiligen durften. Es hat uns riesen Spaß gemacht!



LANG VONIER ARCHITEKTEN

LANG VONIER ARCHITEKTEN ZT GMBH
KUSTERGASSE 14B, A 6811 GÖFIS
TEL +43 5522 76519-0, FAX 76519-5
OFFICE@LANG-VONIER.COM



SIGI RAMOSER SÄGENVIER DESIGNKOMMUNIKATION
SÄGERSTRASSE 4, A-6850 DORNBIRN
T 0043 (0)650 2748100, WWW.SAEGENVIER.AT

Es ist vielleicht nicht immer sinnvoll, die Mitarbeiter eines Unternehmens derart konsequent in einen Corporate-Design-Prozess zu involvieren, aber in diesem Fall geht die Rechnung perfekt auf. Eines der lustigsten Erscheinungsbilder seit langer Zeit, das zu machen ganz bestimmt allen Beteiligten enorm viel Spaß gemacht hat: dem Ideenspender Büro Sägenvier Designkommunikation und den Kindern selbst. Beide gemeinsam mit Lang Vonier Architekten.

Die Signaletik der VS Tschagguns wurde bereits mehrfach ausgezeichnet:
European Design Award Silber 2009
Joseph Binder Award Gold 2010
Deutscher Designpreis Silber 2011



Fotos: Patrick Säly

Beim Fasnatumzug 2011

Natürlich waren wir beim Umzug dabei. Unsere Schule ging als Märchen.

1. Klasse: Rattenfänger von Hameln
2. Klasse: Froschkönig
3. Klasse: Hänsel und Gretel



Die 1. Klasse

4. Klasse: Schneewittchen und die 13 Zwerge

Unser Direktor sollte als Schneewittchen gehen, aber er kam in kein Dirndl hinein. Er war immer zu dick. So ging er als die böse Königin. Das alte „Hees“ von seiner Frau passte ihm. Er schau-

te lustig aus. Als Schneewittchen ging dann die Heim Rebecca. Sie musste ihr langes Haar nicht färben, es war schon schwarz. Nachher bekamen wir noch eine Wurst und Brot.

Salzgeber Christoph und Salzgeber Aaron (4. Klasse)



Die 2. Klasse



Die 3. Klasse



Die 4. Klasse

VS Schruns – VS Tschagguns

Die Lehrerinnen der VS Schruns und Tschagguns wurden vom Obmann des Eislaufvereins Montafon, Grauf Peter, zu einem Vergleichskampf im Eisstockschießen eingeladen. Dieser spannende Wettkampf endete natürlich 1:1. Somit gibt es im kommenden Jahr wieder ein Kräftermessen. Anschließend wurden die Lehrerinnen vom Club zum Essen und Trinken eingeladen.

Danke für den tollen Abend!



Skikurs der VS Tschagguns

Die Schneesportschule Golm unter der Leitung von Paul Romagna bot auch heuer wieder den Kindern der VS Tschagguns einen fast Gratis - Skikurs an. 62 Kinder wurden jeden Nachmittag von 8 Skilehrern betreut. An diesen Nachmittagen wurde von fast allen Kindern die Technik des Carvens erlernt. Die Anfänger konnten am Ende der Woche schon ganz toll und ohne Sturz durch den Torlauf beim Abschluss-Skirennen kurven.

Tagesbestzeit bei den Mädchen fuhr Bitschnau Antonia, bei den Buben Bauer Julius. Danke dem ausgezeichneten Skilehrerteam der Schneesportschule Golm, und der Gemeinde Tschagguns für die finanzielle Unterstützung.



Exkursion in die Stadt Bludenz

Im Rahmen des Heimatkundeunterrichts machten die 4. Klassen der VS von Tschagguns und Latschau eine Exkursion in die Altstadt von Bludenz. Die Stadtführung machten die Kinder selbst. Jedes Kind musste ein wichtiges Gebäude vorstellen, z.B. Lisa stellte die Kirchgasse mit der alten Spitalskirche vor.

Siehe Bild!



Fackelbau in der Schule

Es ist schon zur Tradition geworden, dass in der 3. und 4. Klasse Fackeln

gebaut werden. Die Klassenlehrer Anna Hausberger und Rudigier Hermann bauten mit den Kindern Fackeln, damit der Brauch nicht verloren geht.

Ziel ist es, dass die Kinder später selbst Fackeln bauen können.



Kurse der Volkshochschule Bludenz Außenstelle Montafon, Frühjahr 2011

F3001 Zur Physik des Schnees als fester Körper: Auftreten, Eigenschaften

Ort: Hochjoch, Bergstation Vorderkapell (1870), Schruns Referent: Dr. Richard Werner
Beginn: Freitag, 01.04.2011 um 13:00 Uhr (1 x 3,5 UE)

F6005 Drahtkorb auf Eisenstange (Kurs 1)

Ort: Volksschule St. Anton i. M.; Werkraum Untergeschoss Referentin: Gaby Matt
Beginn: Freitag, 01.04.2011 um 16:00 Uhr (1 x 4 UE)

F6006 Drahtkorb auf Eisenstange (Kurs 2)

Ort: Volksschule St. Anton i. M.; Werkraum Untergeschoss Referentin: Gaby Matt
Beginn: Samstag, 16.04.2011 um 15:00 Uhr (1 x 4 UE)

F6307 Indisch kochen - vegetarisch, Naturkost, Tandoor und Hausmannskost

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Erdgeschoss Referentin: Rita Mahanta
Beginn: Mittwoch, 27.04.2011 um 18:30 Uhr (1 x 4 UE)

F7203 Bogenschießen - Schnupperkurs

Ort: Trainingsplatz Lorüns Referent: Erwin Spieß
Beginn: Dienstag, 03.05.2011 um 19:30 Uhr (5 x 1,5 UE)

F7036 Aquafit

Ort: Schwimmbad Aquarena, St. Gallenkirch Referentin: Dipl. Pilatetrainerin Susanne Berger
Beginn: Mittwoch, 04.05.2011 um 09:30 Uhr (8 x 1 UE)

F7008 Beckenbodentraining (Vormittag)

Ort: Tanzstudio Walser, Räterweg 2, Schruns (ehem. Tischlerei) Referentin: Physiotherapeutin Barbara Hoffmann
Beginn: Donnerstag, 05.05.2011 um 08:45 Uhr (7 x 1 UE)

F7010 Rückenschule: Wirbelsäulengymnastik

Ort: Tanzstudio Walser, Räterweg 2, Schruns (ehem. Tischlerei) Referentin: Physiotherapeutin Barbara Hoffmann
Beginn: Donnerstag, 05.05.2011 um 09:45 Uhr (7 x 1 UE)

F7037 Wassergymnastik (Kurs 1)

Ort: Schwimmbad Aquarena, St. Gallenkirch Referentin: Physiotherapeutin Barbara Hoffmann
Beginn: Donnerstag, 05.05.2011 um 18:10 Uhr (7 x 1 UE)

F7038 Wassergymnastik (Kurs 2)

Ort: Schwimmbad Aquarena, St. Gallenkirch Referentin: Physiotherapeutin Barbara Hoffmann
Beginn: Donnerstag, 05.05.2011 um 19:10 Uhr (7 x 1 UE)

F6401 Wir bauen eine Kräuterspirale, Gaschurn

Ort: Hotel Daneu, Bergerstr.93, 6793 Gaschurn Referentin: Margit Rusch
Beginn: Freitag, 13.05.2011 um 13:00 Uhr (1 x 5 UE)

F7201 Golf: Schnuppertraining für Einsteiger

Ort: Golfclub Montafon, Zelfenstr. 110, 6774 Tschagguns
Beginn: Samstag, 07.05.2011 um 15:00 Uhr (3 x 1,5 UE)

Referent: PGA-HEAD PRO Simon Thomas

F6008 Gartenspieß aus Schwemmholz (Kurs 1)

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss
Beginn: Freitag, 20.05.2011 um 18:00 Uhr (1 x 3,5 UE)

Referentin: Gaby Matt

F6012 Große und kleine Schalen aus Beton

Ort: Tanzstudio Walser, Räterweg 2, Schruns (ehem. Tischlerei)
Beginn: Samstag, 21.05.2011 um 14:00 Uhr (1 x 3 UE, 1 x 1 Stunde)

Referentin: Sibylle Bettini

F6009 Gartenspieß aus Schwemmholz (Kurs 2)

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss
Beginn: Freitag, 27.05.2011 um 17:00 Uhr (1 x 3,5 UE)

Referentin: Gaby Matt

F7404 Heilkräuterwanderung

Ort: Treffpunkt: Gortipohl, öffentl. Parkplatz vor Restaurant Montiel
Beginn: Freitag, 27.05.2011 um 14:00 Uhr (1 x 2,5 UE)

Referent: Drogist Dieter Lang

F6017 Große Herzen aus Weidenruten, Schruns

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss
Beginn: Freitag, 24.06.2011 um 16:00 Uhr (1 x 3,5 UE)

Referentin: Gaby Matt



Anmeldung und Information:

Volkshochschule Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz

Tel: 05552/65205, E-mail: info@vhs-bludenz.at, www.vhs-bludenz.at

Multivision Dia Shows in Nordrhein Westfalen

„Rätikon, Silvretta und Verwall - der gebirgige Süden Vorarlbergs“

Unter diesem Titel wurde die Montafoner Bergwelt in den Städten Bochum, Aachen, Mülheim, Dortmund, Wuppertal, Bonn und Köln in einer jeweils zwei stündigen Multivision Show von Andreas Künk präsentiert.

Auf Einladung des Deutschen Alpenvereins Nordrhein Westfalen präsentierte der Schrunser, wie schon im Jahr 2007, nun bereits zum zweiten mal seine Heimat, das Montafon.

Einem breit gefächertem Publikum wurde die Schönheit und Vielseitigkeit unserer Region als Sommer und Winterurlaubsziel schmackhaft gemacht und es konnte auch gleich vor Ort Prospekt- und Informationsmaterial mit nach Hause nehmen.

Jeden Abend wurden ausserdem die von Montafon Tourismus gesponserten Bildbände unter den Besuchern verlost,

Als Höhepunkt konnte vor ausverkauftem Haus in Köln ein, von der Familie Tschohl zur Verfügung gestelltes Erholungswochenende im Hotel Montafoner Hof, an einen glücklichen Gewinner übergeben werden.



„Rätschna“ 2011



„Rätschna“ - ein Brauchtum, das auch in Tschagguns gepflegt wird

Das Rättschna in Tschagguns findet auch heuer wieder statt. Am Karfreitag und Karsamstag sind junge Tschaggunsgerinnen und Tschaggunsger wieder unterwegs, um die Kirchenglocken im Ort zu ersetzen. Dieses alte Brauchtum wird in unserer Gemeinde von Jung und Alt sehr geschätzt. Darum sind wir stets bemüht, dieses Brauchtum auch in Zukunft fortzuführen. Wer Lust hat, auch dieses Jahr wieder mit dabei zu sein, oder wer neu dabei sein möchte, Treffpunkt ist am Gründonnerstag um 14.00 Uhr bei der Stüttler-Garage (Krestraße). Wir hoffen, dass - wie jedes Jahr - viele junge Tschaggunsgerinnen und Tschaggunsger beim „Rätschna“ mit dabei sind. **Nähere Infos über Routen und Zeiten finden Sie unter www.raetschna.tk**

Skifahren wie in früheren Zeiten

Am 5. Februar fand das 3. Nostalgieskirennen des Ski-Club Arlberg in St. Anton am Arlberg statt. Schwierig war es mit den alten Ski - teilweise ohne Kanten - den Hang zu bewältigen. Dennoch war es für die Teilnehmer des 3. Nostalgieskirennens ebenso klar - es war eine Riesengaudi!

Insgesamt stellten sich 37 Teilnehmer aus Österreich, Italien, Slowenien und der Schweiz der Herausforderung. Bereits am Nachmittag traten die Teilnehmer zum ersten Teil des Bewerbes in der Fußgängerzone von St. Anton an - die Skimodenschau. Dabei bewertete eine fachkundige Nostalgie-Jury die Bekleidung, das Skimaterial und die Präsentation der Teilnehmer. Anschließend

ging es dann zum Rennen ins Zielstadion. Jedoch führte nicht die schnellste Zeit zum Sieg, sondern beim Skirennen galt es, der durchschnittlichen Zeit aller Starter am nächsten zu kommen. Gemeinsam mit den Punkten des Nachmittags wurden somit die Sieger ermittelt. Dabei gelang es Peter Stüttler (Klasse Ski ohne Stahlkanten) in seiner Klasse den ersten Rang zu erreichen. Wir gratulieren dazu recht herzlich. Peter Stüttler war der einzige Teilnehmer aus Vorarlberg. Schön wäre es, wenn sich im nächsten Jahr ein paar Gleichgesinnte zusammenschließen und gemeinsam als Gruppe auftreten könnten. Interessierte können sich bei Peter Stüttler unter 05556/74160 gerne melden. Auch Frauen sind herz-



lich Willkommen! DANKE!!!!

Ambitionierte Senioren

Ein wichtiges Ziel für viele Senioren ist die Erhaltung und Förderung der persönlichen Fitness. Dies mit Spaß und Unterhaltung zu verbinden, war der Grund für die neuerliche Organisation vom Seniorenkränzle in der Zimba-Alm.

Als Besonderheit organisierte Obmann Kurt Mangard seine befreundeten Turnier- und Hobbytänzer zu dieser Veranstaltung. Nach der Begrüßung erfolgte die persönliche Vorstellung dieser aktiven Animatoren und mit Beschluss durch Publikumsapplaus eine gleichzeitige Erhebung in den „Adelsstand der Seniorentaxitänzer“ samt dazugehörigen Privilegien. Die Folge war natürlich eine gefüllte Tanzfläche vom Beginn bis zur letzten Draufgabe der Livemusik. Wohlgefühl und Freude stand den Besuchern ins Gesicht geschrieben. Die veranstaltende Orts-



Obmann Kurt Mangard (Bildmitte) konnte zahlreiche begeisterte Senioren begrüßen

gruppe Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg schätzte die wertvolle Unter-

stützung durch die benachbarten Senioren aus St. Gallenkirch.

Fasnatblättli - Aufruf

Liebe Bürger, ihr sollt wissen,
dem Fasnatblättli geht's beschissen,
das Postfach 1000 ist nicht mehr,
das Beitragsfach schon lange leer.

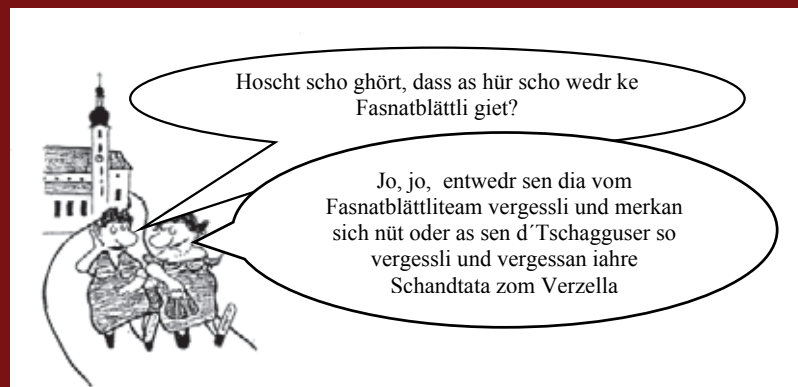
Es stimmt uns traurig, ist doch wahr,
kein Blättli – schon das 2. Jahr.
Liebe Leute, schickt an uns,
Humoriges aus ganz Tschagguns.

Was ihr heuer habt geschickt,
wird 2012 noch eingeflickt,
Dummheit kann sich nicht verjähren,
wie junger Most, recht lange gären.

Tschaggunser und Tschaggunserinnen,
ein weiteres Jahr soll nicht verrinnen,
ohne >Bildung< für Tschagguns,
schickt und schreibt, denkt stets an uns!

WIR, die Redakteure des FB,
ABCDEFGHIJ, KLMNOP, QRSTUVW, XYZÄÖÜ, unsere Namen wurden aus Sicherheitsgründen unkenntlich gemacht, sind auf eure Beiträge angewiesen. Da an die Adresse: Fasnatblättli, Schulplatz 2a, im Jahr 2010/11 bisher gerade mal 7 Einsendungen kamen, möchten „WIR Hoffnungsvollen“ ab nun eine neue Adresse anbieten.

Gemeindeamt Tschagguns, >Fasnatblättli<, Latschastraße 1, 6774 Tschagguns



Ehrenamt im Weltladen

Bereits vor 16 Jahren haben einige sozial engagierte Montafonerinnen den Verein „Aktion Weltladen Montafon“ – „zur Förderung der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern“ gegründet und den Weltladen Schruns in der Bahnhofstraße eröffnet.

Viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen haben sich gemeldet und im Weltladen verkauft, von 3 Stunden Ladendienst im Monat bis zu mehreren Stunden pro Woche. Dadurch konnte der WELTLADEN von Anfang an die ortsüblichen Öffnungszeiten einhalten. Im Laufe der Jahre hat sich das Sortiment an Fair-Trade-Waren immer mehr erweitert und verbessert. Zu den anfänglichen Korbwaren und Bio-Lebensmitteln (Kaffee, Tee, Reis, Gewürze, Trockenfrüchte, Schokoladen,...) gesellte sich bald Kunsthandwerk aus aller Welt. Inzwischen finden interessierte Kunden trendige Alpaka- und Bio-Baumwollmode, edle Seidentücher, schönen Mode-

und Silberschmuck, Ledertaschen und –geldbörsen in großer Auswahl, Musikinstrumente, Keramikgeschirr, Hängematten, . . . und preisgünstige hochwertige Naturkosmetik. Rechtzeitig zum 15-jährigen Jubiläum klappete vor einem Jahr der Umzug in das schöne neue Geschäft in der Silvrettastr. 4, das zum Glück sehr gut angenommen wird, sowohl von Einheimischen als auch von vielen Urlaubsgästen. Derzeit spenden 28 Ehrenamtliche aus dem ganzen Montafon im Alter von 17 bis 75 Jahren ihre wertvolle Zeit für den Fairen Handel! (Im Laufe der Jahre gab es natürlich etliche personelle Wechsel durch berufliche oder familiäre Veränderungen).

Mitarbeiterinnen aus Tschaguns: Elfriede Wachter, Karin Haag, Monika Fritz, Naemi Sander, Gabriela Neher, Margarete Bergsteiner und Karin Sander-Pichler

Mit dem Verkauf von fair gehandelten Waren setzen wir uns für gerechtere Handelsstrukturen, gegen Kin-



derarbeit und gegen die Ausbeutung benachteiligter Bauern und Handwerker in Afrika, Asien und Lateinamerika ein. Die ProduzentInnen erhalten einen gerechten Preis für ihre Waren, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, Qualitätsberatung und soziale Hilfestellungen – für ein selbstbestimmtes Leben in Würde. Darüber hinaus geht der gesamte Reingewinn des Ladens in karitative Projekte.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung
Karin Sander-Pichler:
05556/72324 oder 0664 9545859
karin.sander@vol.at oder schruns@weltladen.at

Bücherei Stand Montafon - Jahresbericht 2010

Die Bücherei Stand Montafon in der Battloggstraße konnte im vergangenen Jahr das beste Jahresergebnis in der Geschichte der Bücherei verzeichnen. Mit 1000 Lesern und 500 Jahreskarteninhabern erreichten wir 32.757 Entlehnungen. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung um 1700 Ausleihen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen unseren LeserInnen für ihr reges Interesse an der Bücherei bedanken, besonders auch bei den vielen Lehrpersonen, die mit ihren Schulklassen regelmäßig zum Bibliotheksbesuch kommen. Besonderen Dank auch unserer Trägerschaft, dem Stand Montafon, dem Land Vorarlberg, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, den Vorarlberger Illwerken und der Raiffeisenbank Montafon für

ihre finanzielle Unterstützung. So konnten wir 2010 für unsere Leser 1200 Medien zukaufen und bieten nun über 11000 Medien an (das sind 3700 Romane, 3500 Medien der Kinder- und Jugendliteratur, 2300 Sachbücher, 700 Filme, 550 Hörbücher und 400 Zeitschriften). Vielerlei Tätigkeiten gehören zu einem lebendigen Büchereibetrieb. So stehen zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten den Montafoner Schulkindern die Bücherei zur Verfügung, trifft sich in regelmäßigen Abständen der Literaturkreis und finden jährlich Veranstaltungen im Rahmen von „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ statt. Gemeinsam mit der Pfarrbücherei durchgeführte Veranstaltungen, Fortbildungslehrgänge, Führungen durch die Bücherei, Bestandspflege und Umstrukturierungen gehören ebenso zu unserer Büchereiarbeit wie z.B.



Beste Betreuung und Beratung durch Brigitte Engstler (li.) und Ursula Vonbrüll

individuelle Literaturberatung. Ihre Lese-Leidenschaft zu unterstützen, die Kinder auf ihrem Weg in die Bücherwelt zu begleiten und allen Lese-Begeisterten einen Ort der Begegnung anzubieten, ist nicht nur unsere Aufgabe, sondern auch unsere Freude.

Nutzen Sie unser Angebot am Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 – 19:00 Uhr und am Mittwoch Vormittag von 9:30 – 11:30 Uhr.

Finissage



Die Ausstellung von Ivan Gogov in der Ordination Dr. Steiningers geht zu Ende. Wir wollen sie mit einem gemütlichen vorösterlichen Beisammensein und einigen neuen Bildern und Kunstobjekten ausklingen lassen.

Am 14.4.11 um 19:00 Uhr. Freue mich über zahlreiches Interesse und Ihr Erscheinen! Alexandra Steiningers

Kapelle wurde in Tschagguns eingeweiht



Im Herbst des vergangenen Jahres wurde die private Marien-Kapelle von Roswitha und Herbert Stocker am Schlößliweg in Tschagguns von Pfarrer Peter Bitschnau eingeweiht.

Das Ehepaar Stocker hat weder Kosten noch Mühen gescheut und nach einem

Gelübde eine Kapelle in Form einer kleinen Kirche errichtet. Zur feierlichen Einweihung las Mundartdichter Heinz Bitschnau aus seinem Werke. Weiters sorgte eine Musikgruppe für den musikalischen Rahmen der Feierlichkeiten.

Gemeinschaft macht stark - die Stillgruppe

In der heutigen Kultur der Kleinfamilien sind Mütter oft den ganzen Tag mit ihren Kindern alleine zu Hause. Andererseits werden alle Mütter mit ähnlichen Ammenmärchen konfrontiert und erleben häufig ähnliche Unsicherheiten. In der Stillgruppe können Erfahrungen ausgetauscht und Informationen sowie Lösungsvorschläge eingeholt werden, oder es kann einfach ein gemütlicher Vormittag mit anderen Müttern und deren Kindern sein. Die Stillgruppe soll der Ort sein, wo sich Frauen sowohl während der Stillzeit als auch in der Zeit nach dem Abstillen treffen können, um die aufgebauten Kontakte weiter pflegen zu können. Sandra Mohilla, IBCLC, geprüfte Still- und Laktationsberaterin, und Isabella Grass IBCLC, geprüfte Still- und Laktationsberaterin geben Diskussionsimpulse bzw. bieten die entsprechenden Informationen zum Thema vor Ort an. Sandra Mohilla, und Isabella Grass freuen sich, Stillpaar



Isabella Grass (li) und Sandra Mohilla

re durch diese spannende Zeit begleiten zu dürfen, ihnen immer wieder den Rücken zu stärken und schließlich zu erleben, wenn Mutter und/oder Kind an den Punkt gelangen, an dem sie vom Stillen wieder Abschied nehmen. Das Stillgruppentreffen im Montafon findet wie gewohnt im 14-Tage-Rhyth-

mus jeden 1. und 3. Donnerstag von 9.30 – 11.00 Uhr in der „Alti Gme“ in Tschagguns statt. Dazu herzlich eingeladen sind Mütter und ihre Säuglinge, wobei Kleinkinder ebenfalls sehr willkommen sind. Auf zahlreiche Besuche freuen sich Sandra Mohilla und Isabella Grass.



Geburten

Alexander	Michaela Both und Dimitrios Karadimas	Nirastraße 12a
Magdalena	Selia Peter und Markus Netzer	Foppastraße 1
Larissa	Veronique van den Berg und Andreas Jestl	Latschaustraße 8
Theresia	Birgit Rauch und Werner Galehr	Flanufweg 6c
Kilian	Rebecca Netzer und Johannes Fleisch	Badweg 1
Lukas	Amrei Stemer und Alfred Vallaster	Latschaustraße 72g
Izabella	Izabella und Gabor Tolmacsi	Fichtenweg 2/3
Bernhard	Carmen Bitschnau	Latschaustraße 59



Hohe Geburtstage

April 2011

Willi Sonderegger	Bitschweilstraße 38	01.04.1914	97 Jahre
Serafina Raich	Matschwitzerweg 4	01.04.1932	79 Jahre
Inge Schuchter	Bödmensteinstraße 6	13.04.1935	76 Jahre
Helmut Marent	Mühlweg 3	15.04.1940	71 Jahre
Adele Lorenzin	Zelfenstraße 61	17.04.1940	71 Jahre
Klaus Weber	Kristastraße 30	20.04.1937	74 Jahre
Hedwig Hausberger	Hofrat-Durig-Straße 16	22.04.1926	85 Jahre
Maria Marent	Latschaustraße 23	23.04.1927	84 Jahre
Martha Schuster	Zelfenstraße 29	25.04.1933	78 Jahre
Elsa Durig	Nirastraße 20	26.04.1939	72 Jahre

Mai 2011

Walter März	Im Stutz 2	01.05.1938	73 Jahre
Robert Nigsch	Unterziegerbergstraße 12a	02.05.1930	81 Jahre
Filomena Fleisch	Feschasweg 1	02.05.1932	79 Jahre
Otto Stemer	Bödmensteinstraße 10	07.05.1935	76 Jahre
Irma Marent	Mühlweg 3	08.05.1941	70 Jahre
Roswitha Salzgeber	Ziegerbergstraße 1	09.05.1941	70 Jahre
Josef Klettl	Schwimmbadstraße 8a	12.05.1935	76 Jahre
Helmut Keßler	Bitschweilstraße 18	16.05.1938	73 Jahre
Lorenz Gmeiner	Riaderweg 10	20.05.1919	92 Jahre
Erna Stemer	Kristastraße 5	21.05.1927	84 Jahre

Irma Salzgeber	Kreuzgasse 1b	21.05.1913	98 Jahre
Irma Bahl	Zelfenstraße 36	23.05.1938	73 Jahre
Angela Haag	Zelfenstraße 42	24.05.1925	86 Jahre
Waltraud Feuerstein	Riaderweg 3	26.05.1935	76 Jahre
Eva Bahl	Unterziegerbergstraße 33	29.05.1937	74 Jahre
Maria Jochum	Billaweg 6	30.05.1925	86 Jahre
Eduard Bitschnau	Latschaustraße 1	30.05.1927	84 Jahre

Juni 2011

Anni Kessler	Bitschweilstraße 18	06.06.1939	72 Jahre
Armin Salzgeber	Latschaustraße 67	08.06.1941	70 Jahre
Angelika Mangeng	Eichenweg 8	09.06.1939	72 Jahre
Ernst Feuerstein	Riaderweg 3	15.06.1934	77 Jahre
Laura Galehr	Lochmühle 4	20.06.1930	81 Jahre
Aloisia Kraft	Latschaustraße 45a	21.06.1941	70 Jahre
Irmgard Keßler	Foppastraße 18a	22.06.1941	70 Jahre
Johann Stüttler	Latschaustraße 78	24.06.1930	81 Jahre
Wiltrud Filzmoser	Unterziegerbergstraße 2	25.06.1935	76 Jahre
Erich Lesgi	Innere Mauren 6	28.06.1941	70 Jahre



Sterbefälle

Hartmuth Hardel	Ahornweg 5	Jahrgang 1930	80 Jahre
Heinz Trummer	Latschaustraße 3b	Jahrgang 1947	63 Jahre
Walter King	Unterziegerbergstr. 27	Jahrgang 1924	86 Jahre
Werner Reichart	Anton-Brugger-Str. 24	Jahrgang 1941	69 Jahre
Irma Künk	Zelfenstraße 64	Jahrgang 1925	85 Jahre
Artur Wachter	Latschaustraße 34	Jahrgang 1929	81 Jahre
Franziska Giesinger	Anton-Brugger-Str. 6/3	Jahrgang 1930	80 Jahre
Markus Sommer	Bitschweilstraße 3	Jahrgang 1988	23 Jahre
Ingeburg Konzett	Bitschweilstraße 19	Jahrgang 1941	70 Jahre
Albertina Tschohl	Unterer Archaweg 2	Jahrgang 1923	87 Jahre
Rosa Keßler	Bitschweilstraße 15a	Jahrgang 1915	95 Jahre

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Redaktion und Anzeigenannahme:

Layout, Werbung:
Druck:

Gemeinde Tschagguns
Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,
Mail: gemeinde@tschagguns.at
Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@imago-saely.at



Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **3. Juni 2011**



**Wir leben in einer globalen Wirtschaft,
aber wir konzentrieren uns auf das Montafon.**

Deshalb veranlagen wir die Gelder unserer Sparer in der Region. Das stärkt das Montafon und bietet unseren Sparern die höchstmögliche Sicherheit. Diese gute Tradition pflegen wir seit über 100 Jahren. Und dabei bleibt es auch.

Vorstandsdirektoren Dipl. PBE Stefan Wachter und Dipl.-Oek. Günter Fäßler
www.raiba-montafon.at